



## ABSCHLUSSBERICHT DES SCHULJAHRES 2022/23



## **EINLEITUNG**

Während einer krisengeschüttelten Welt kommt der sozialen und kulturellen Teilhabe der kreativen Gestaltung und Bewegung ein besonderer Stellenwert zu. »Step by Step« erlebt zunehmend Kinder und Jugendliche aus Familien die stark belastet sind. Dazu kommen internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) mit Schüler\*innen, die zum Teil traumatisiert sind, sich ganz neu orientieren müssen mit wenig bis keinen Deutschkenntnissen. Das ruft Unsicherheiten hervor.

Welche Formate sind geeignet, sie zu unterstützen und zu stärken, ihnen Bewegungsvielfalt, Körperwahrnehmung und soziale Kompetenzen zu vermitteln?

Das »Step by Step« Team stellt sich den Herausforderungen, eröffnet für Schüler\*innen neue Erfahrungsräume und entwickelt die tanzkünstlerische und ästhetische Praxis in der Vermittlung stetig weiter. Ziel ist es, Schüler\*innen zu befähigen und niederschwellig mit Spaß und Freude teilhaben zu lassen, insbesondere diejenigen, für die die Schule ggf. der wichtigste Ort für Zugang zu Kunst und Kultur sowie Bewegung ist.

Auch im Schuljahr 2022/23 ist es »Step by Step« gelungen, durch Tanz die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft zu fördern, sie zu ermutigen mit anderen auf vielfältige Weise in Bewegung zu kommen, den eigenen Körper wahrzunehmen und Gemeinschaften zu stärken und schließlich Ihre Unsicherheiten zu mindern. Die Abschlussaufführung im Ernst Deutsch Theater war der beste Beweis dafür!

Viel Freude beim Lesen des Schuljahresrückblickes 2022/23.



Karin Sondermann  
Projektleitung »Step by Step«

c/o conecco gUG  
Thedestr. 2  
22767 Hamburg  
Tel: 040 7200444 60  
sondermann@stepbystep-hh.de  
www.stepbystep-hh.de

Titelbild: Tanzunterricht Gretel Bergmann Schule Klasse 7d, Choreografie: Pepita Carstens  
© »Step by Step«/AnjaBeutler.de

»Step by Step« ist ein Projekt von conecco gUG in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg.  
»Step by Step« wird gefördert durch die BürgerStiftung Hamburg, auch mit Mitteln der Ahoi Stiftung und großzügigen Privatpersonen.

## **INHALT**

### **I. Das Projekt »Step by Step«**

Schritt für Schritt in eine neue (Tanz-)Welt

Kooperationspartner\*innen

### **II. Schuljahr 2022/23**

Beteiligte Schulen und Klassen, Choreograf\*innen, Bezirke

Projektstruktur/-bausteine und Verstetigung

Forum

LABOR#4s – außerschulische Angebote

### **III. Nachhaltigkeit, Relevanz und Qualität**

Auswertung der Befragung der Schüler\*innen

Leitziel 1: ZUGANG KUNST/KULTUR

Leitziel 2: TANZ-KÜNSTLERISCHE KÖRPER-ARBEIT

Leitziel 3: PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Leitziel 4: GEMEINSCHAFT

Leitziel 5: KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

Resumee

Ausblick: Für die Kontinuität und Qualität von Tanz in Schulen

### **Anhang**

Biografien Choreograf\*innen

Curriculum »Step by Step«

Schuljahresplaner »Step by Step«

Übersicht Exkursionen

Auszüge der Klassen-Padlets

Pressespiegel

Abendzettel Abschlusssaufführungen »Streetart« Do, 29. Juni und Fr, 30. Juni 2023

Postkarte – Einladung zu LABOR#4 Outdoor

## I. DAS PROJEKT »STEP BY STEP«

### Schritt für Schritt in eine neue (Tanz-)Welt

»Step by Step« ist ein Projekt von conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg, das Tanzunterricht an Hamburger Schulen ermöglicht: Grundschüler\*innen ab Klasse 3 und Schüler\*innen der Sekundarstufe I erhalten Tanzunterricht von professionellen Choreograf\*innen – im Klassenverband und mit Begleitung der Klassenlehrer\*innen. Die teilnehmenden Schulen befinden sich in Stadtteilen mit Entwicklungspotential bzw. weisen eine Schülerschaft mit besonderem Förderbedarf auf.

*„Step by Step« konnte den Schüler\*innen andere Stärken zeigen und fühlen lassen. Das hat sie mutiger gemacht, auch in anderen Fächern.“*

*Zitat »Step by Step« Lehrerin SJ 2022/23*

Ziel des Projektes ist es, den Schüler\*innen durch zeitgenössischen Tanz praktische Einblicke in die Welt von Kunst und Kultur zu ermöglichen und ihnen Impulse für ihre weitere Entwicklung zu geben. Tanz bereichert die körperliche Selbstwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit, stärkt die Teamfähigkeit und den künstlerischen Ausdruck. Die Kinder und Jugendlichen lernen Kunst und Kultur auf unterschiedlichen Ebenen kennen – als Betrachter\*in vor und hinter der Bühne sowie als Akteure auf der Bühne. Zudem beeinflusst »Step by Step« die Schulentwicklung positiv. Den beteiligten Schulen werden über einen Zeitraum von zwei Jahren Grundlagen der Schul-Kultur-Kooperation vermittelt. Außerdem können sie künstlerische Projekte u.a. als gewinnbringende Identifikationsprojekte erfahren. Seit dem Projektstart im März 2007 wurde ca. 4.600 Schüler\*innen an 45 Hamburger Schulen aus 29 Stadtteilen Unterricht in Tanz ermöglicht.



Tanzunterricht Gretel Bergmann Schule Klasse 6a, Choreografie: Pepita Carstens © »Step by Step«/AnjaBeutler.de

## Kooperationspartner\*innen

conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management

wurde im Juni 2015 von der geschäftsführenden Gesellschafterin Yvonne Fietz und dem gemeinnützigen Verband STADTKULTUR HAMBURG e.V. als Schwestergesellschaft der im Februar 2010 gegründeten conecco UG gegründet. Die Gestaltung von Rahmenbedingungen zur Entfaltung von Kunst und Kultur ist Leitziel von conecco gUG. Im Fokus stehen dabei die Steigerung der künstlerischen Qualität, die Stärkung des Gemeinwesens, die Verbesserung der Stadtteilidentität und des -images sowie die Weiterentwicklung der Bildungsqualität in Schulen durch künstlerische Kooperationsprojekte. Die Projekte von conecco gUG zeichnen sich durch professionelles Veranstaltungs- und Projektmanagement sowie Prozessbegleitung mit einem besonderen Schwerpunkt auf Organisationsentwicklung aus. Alle Projekte und Angebote erschließen die Potenziale von Kultur zur Profil- und Qualitätsentwicklung der jeweiligen Organisation, ihrer Angebote bzw. Kooperationen.

Die BürgerStiftung Hamburg

ist eine Gemeinschaftsstiftung von Hamburger\*innen für Hamburger\*innen. 1999 gegründet, lebt sie von der Idee des zivilgesellschaftlichen Engagements. Sie will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen stärken und Hamburger\*innen sowie Unternehmen zu eigener aktiver Beteiligung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften. Spender, Stifter und Treuhandstifter ermöglichen durch ihr finanzielles Engagement die Arbeit der BürgerStiftung Hamburg. Die Stiftung initiiert und betreut eigene Projekte und fördert die zielgerichteten Vorhaben und Ideen anderer. Sie hat einen weit gefassten Stiftungszweck. Seit Beginn ihrer Arbeit unterstützt die Stiftung Kinder und Jugendliche in benachteiligten Stadtteilen Hamburgs. Sie fördert und entwickelt Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Kultur und Bewegung, die Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung geben, das Selbstvertrauen stärken und dazu anregen, Verantwortung zu übernehmen. Kindern und Jugendlichen sollen Wege aufgezeigt werden, eigene Potenziale zu entdecken und weiter zu entwickeln, sich wahrzunehmen und wahrgenommen zu werden. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Projekte und Angebote für junge Familien in herausfordernden Situationen (Themenfonds Hamburger Anker), bürgerschaftliches Engagement (u.a. mit Landungsbrücken für Geflüchtete – Patenschaften in Hamburg stärken) und den generationenübergreifenden Dialog (Themenfonds Generation JA – Jung und Alt gemeinsam). In 2019 hat die Stiftung zudem einen neuen Förderschwerpunkt mit dem Fokus Natur-/ Umweltschutz und Jugendumweltbildung aufgebaut. Die BürgerStiftung Hamburg ermöglicht jährlich zwischen 10-15 Klassen aus Stadtteilen mit Entwicklungspotenzial die Teilnahme an »Step by Step«.

Die Trägerschaft des Projektes

sowie die operative Projektdurchführung von »Step by Step« liegen bei conecco gUG. In Fragen der Strategie, Öffentlichkeitsarbeit und des Fundraisings arbeiten beide Organisationen eng zusammen. Das Projektmanagement begleitet den Kooperationsprozess an der Schnittstelle Kultur und Schule und gewährleistet die qualitative und kontinuierliche Prozessbegleitung und Beratung aller Projektteilnehmer\*innen. Es organisiert und koordiniert die Projektabläufe und –bausteine, konzipiert und führt Veranstaltungen, Projekt-/Fachtreffen und Fortbildungen durch. Ebenso bringt es die Weiterentwicklung des langfristig angelegten Projektes voran. Darüber hinaus betreibt »Step by Step« Netzwerkarbeit mit den Akteuren der tanzkulturellen Bildungsszene in Hamburg und ist Mitglied im Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V..

## II. SCHULJAHR 2022/23

### Beteiligte Schulen und Klassen, Choreograf\*innen, Bezirke



- 1 Heisenberg-Gymnasium Hamburg
- 2 Gretel Bergmann Schule
- 3 Max-Schmeling-Stadtteilschule
- 4 Schule am See
- 5 VERSTETIGUNG Stadtteilschule Eidelstedt
- 6 Stadtteilschule Wilhelmsburg

Im Schuljahr 2022/23 nahmen elf Klassen mit rund 223 Schüler\*innen am Projekt teil. Es waren zwei IV-Klassen Jhg. 7/8, sieben 6. Klassen, zwei 7. Klassen von sechs Hamburger Stadtteilschulen in den Bezirken Bergedorf, Eimsbüttel, Hamburg-Mitte, Harburg und Wandsbek am Projekt beteiligt. Die Schulen befinden sich überwiegend in einem Sozialindex-Gebiet mit einem niedrigen KESS Faktor (1-3) in Stadtteilen mit Entwicklungspotential.

1. Heisenberg-Gymnasium Hamburg in Eißendorf im ersten Jahr mit der IVK 7/8 a von Cordula Schurig sowie der IVK 7/8b von Lena Kischlow mit der Choreografin Anastasia Schwarzkopf
2. Gretel Bergmann Schule in Neuallermöhe im dritten Jahr mit der Klasse 6a von Bettina Flaig sowie der Klasse 7d von Claudia Beumer mit der Choreografin Pepita Carstens
3. Max-Schmeling-Stadtteilschule in Jenfeld im zweiten Jahr mit der Klasse 6e von Marc-William Becks sowie der Klasse 7f von Maike Wangemann mit der Choreografin Nora Elberfeld
4. Schule am See in Steilshoop im ersten Jahr mit der Klasse 6a von Katharina Hundertmark sowie der Klasse 6b von Oliver Marien mit dem Choreografen Philipp Wiesner
5. Stadtteilschule Eidelstedt in der Verstedigung mit der Klasse 6c von Julie Kuhn und der Choreografin Karin Sondermann
6. Stadtteilschule Wilhelmsburg im zweiten Jahr mit der Klasse 6c von Ines Janßen sowie der Klasse 6d von Kevin Kronenberg mit der Choreografin Meike Klapprodt

## Projektstruktur/-bausteine und Verstetigung

Die seit 2007 immer weiter optimierte Projektmanagement-Struktur, auf der »Step by Step« basiert, stellt einen zentralen Gelingensfaktor dar. Sie wird gezielt in mehreren Schritten in die Schulen getragen. Zu Beginn des Projektes wird den Lehrer\*innen und der Schulleitung der Schuljahresplaner mit Projektphasen und Projekttreffen (siehe Anhang) und das Curriculum mit Zielen, Arbeitsschritten und Erläuterungen zu den Projektphasen (siehe Anhang) ausgehändigt, damit alle Beteiligten wissen, welcher zeitliche Aufwand wann zu erwarten ist. Die Kooperation startet jeweils zum neuen Schuljahr.

Nach einem Auftakt im K3 - Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg mit allen beteiligten Lehrer\*innen, dem »Step by Step« Team und der BürgerStiftung Hamburg – hier wird das Projekt eingehend vorgestellt und in einer praktischen Einheit erste Schritte der Vermittlungsarbeit vorgestellt – tanzen Schüler\*innen einer Klasse im Regelunterricht gemeinsam zwei Stunden wöchentlich über ein ganzes Schuljahr (zusätzlich zum Sportunterricht). Pro Schuljahr entspricht dies insgesamt ca. 75 Einheiten Tanzunterricht. Neben dem Tanzunterricht basiert »Step by Step« auf unterschiedlichen Bausteinen, die die Qualität in Hinblick auf die Prozesse in den Klassen gewährleisten: Exkursionen, erste Präsentationen im schulischen Kontext bis hin zur Abschlussaufführung im Ernst Deutsch Theater, Projekttreffen und Fortbildungen für die beteiligten Lehrer\*innen und Choreograf\*innen und das Schulleiter\*innen-Fachtreffen in der BürgerStiftung Hamburg.

Das Schuljahr 2022/23 konnte endlich wieder wie vor der Pandemie mit wöchentlichem Tanzunterricht und allen geplanten Exkursionen und Aufführungen stattfinden.



Tanzunterricht SJ 2022/23, Schule am See 6a, Choreografie: Philip Wiesner ©»Step by Step«/ AnjaBeutler.de

## Regelmäßiger Tanzunterricht von professionellen Choreograf\*innen

Die »Step by Step« Choreograf\*innen sind künstlerisch und pädagogisch ausgebildet und verfügen über mehrjährige Berufspraxis im Bereich tanzkünstlerischer Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Ihre Zielgruppen sind neben Kindern und Jugendlichen auch Erwachsene. Sie erfüllen hohe Ansprüche in ihrer Vermittlungs-, Fach- und überfachlichen Kompetenz. »Step by Step« steht für kontinuierliche Weiterentwicklung der Choreograf\*innen und bildet eine besondere Stärke durch den Fachaustausch und die Zusammenarbeit im Team. Gegenseitiges Coaching und Co-Teaching bereichern die tanzpädagogische und choreografische Arbeit und tragen dazu bei, herausfordernde Phasen positiv für den Projektprozess zu nutzen.

*„Anfangs war ich sehr kritisch dem Projekt gegenüber, bin aber nun überzeugt. »Step by Step« ist eine Bereicherung für alle gewesen und meine Schüler\*innen sind selbstbewusster geworden.“*

Zitat »Step by Step« Lehrer SJ 2022/23

Mit den Klassenlehrer\*innen der beteiligten Klassen gehen die Choreograf\*innen pädagogisch-künstlerische Allianzen für die Schüler\*innen ein und regen gemeinsam ergebnisoffene Lernprozesse an, die die Vielfalt der Schüler\*innen aufgreift und deren Körperwahrnehmung, Kreativität, Selbstwirksamkeit und Teamfähigkeit stärkt. Dabei vermitteln sie auch Freude an Bewegung und Musik. Die Lehrer\*innen haben für die Klasse, die in den meisten Fällen zum ersten Mal mit zeitgenössischem Tanz in Kontakt kommt, eine stabilisierende Wirkung. Die Rolle der Lehrer\*innen im Tanzunterricht ist entsprechend ihrer Vorkenntnisse und ihrem Selbstverständnis unterschiedlich: Einige tanzen mit, andere unterstützen den Prozess in strukturierender Funktion.

Die gemeinsam getragene Zusammenarbeit von Lehrer\*innen und Choreograf\*innen stellt dabei einen bedeutenden Faktor für das Gelingen des Projektes dar: Nur wenn beide ein gut kooperierendes Team bilden, das die individuellen Fähigkeiten und Wissensbereiche akzeptiert und sich gegenseitig als Bereicherung wahrnimmt, kann gewinnbringend im Sinne der Zielerreichung mit der Klasse gearbeitet werden.

Im Schuljahr 2022/23 waren viele engagierte Lehrer\*innen dabei, die neben der guten Zusammenarbeit ihre eigene Motivation auf die der Schüler\*innen übertragen konnten.



Links: Tanzunterricht SJ 2022/23, Gretel Bergmann Schule 6a, Choreografie: Pepita Carstens © »Step by Step«/AnjaBeutler.de / Rechts: Tanzunterricht SJ 2022/23, Schule am See 6b, Choreografie: Philip Wiesner © »Step by Step«/AnjaBeutler.de

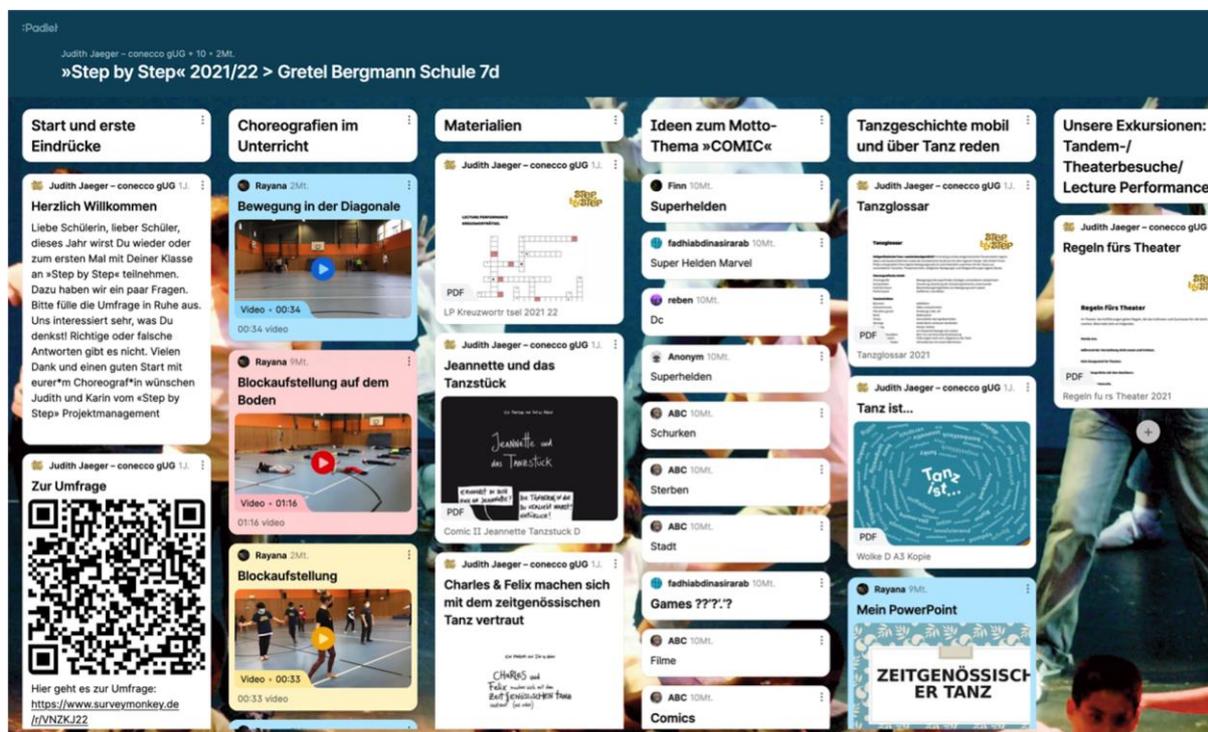
## Digitale Kompetenzen Fördern

Beispiele für Methoden und Inhalte aus der digitalen Tanzvermittlung, die sich bewährt haben und für den Präsenzunterricht übernommen wurden:

- Video, Audio, Licht wurden einbezogen, um den Blick auf Tanz (den eigenen und von Profis) und die Methoden im Tanz auszuweiten.
- Inhalte aus der Lebensrealität der Schüler\*innen wie TikTok, Anime wurden einbezogen und künstlerisch bearbeitet.

Statt des Projekttagbuchs wurde für jede Klasse ein Padlet angelegt, an dem Schüler\*innen gemeinsam mit ihren Lehrer\*innen arbeiteten (Auszüge siehe Anhang).

Hier wurden kurze Probenvideos, Bilder und Texte hochgeladen, sowie Ideen gepostet. So konnte sich regelmäßig erinnert und schließlich der gesamte Zyklus des Prozesses nachvollzogen werden.



## Motto

Jedes »Step by Step« Schuljahr steht unter einem bestimmten Motto, das die Choreograf\*innen mit der Projektleitung auswählen, um einen inhaltlichen Rahmen für fächerübergreifendes Lernen und die Abschlusssaufführung zu eröffnen.

»STREET ART« lautete das Motto im Schuljahr 2022/23. Inspiriert von der Kunst im öffentlichen Raum verschiedener Street Art-Künstler und verschiedener Ausstellungen (siehe Exkursionen) wählten die Schüler\*innen ihren inhaltlichen Schwerpunkt, der ihnen vielfältige tänzerische Anknüpfungspunkte bieten konnte. Gemeinsam generierten sie im Tanzunterricht Bewegungen und entwickelten ihre Choreografien (siehe Aufführungen).



Links Tanzunterricht SJ 2022/23, Schule am See 6a, Choreografie: Philip Wiesner ©»Step by Step«/ AnjaBeutler.de  
Rechts: Tanzunterricht SJ 2022/23, Gretel Bergmann Schule, Choreografie: Pepita Carstens©»Step by Step«/ AnjaBeutler.de



Links: Abschlussaufführung SJ 2022/23, Sts Wilhelmsburg 6d, Choreografie: Meike Klapprodt © Raiana Isakova / Rechts: Tanzunterricht SJ 2022/23 Heisenberg-Gymnasium IVK 7/8a, Choreografie: Anastasia Schwarzkopf © »Step by Step«/AnjaBeutler.de

## Mobile Tanzgeschichte

Flankiert wird der Tanzunterricht zum Ende des ersten Halbjahres von einem Vortrag über Tanzgeschichte. Mittlerweile ein fester Baustein des Projektverlaufs, wurde er von Friederike Lampert konzipiert und im Laufe der Jahre von Dr. Gitta Barthel, Stina K. Bollmann und Meike Klapprodt weiterentwickelt. Anhand von Video- und Bewegungsbeispielen werden den Schüler\*innen die Geschichte und Vielfalt des Tanzes mit wegbereitenden Künstler\*innen und Choreograf\*innen sowie Begrifflichkeiten des Tanzes vermittelt – vor allem aber die Vielfalt der Bewegungssprachen (Volkstümlicher Tanz, Klassischer Tanz, Moderner Tanz, Postmoderner Tanz, zeitgenössischer Tanz wie auch HipHop). Die Begriffe Raum und Zeit, die in den ersten zwei Jahren in weiterführenden Schulen Inhalt des Rahmenplanes Theater sind, werden hier ebenfalls aufgegriffen und in einen anderen Zusammenhang gestellt.

## Exkursionen

Im Rahmen von Exkursionen besuchen die Schüler\*innen Produktionsstätten und/ oder Schulen für zeitgenössischen Tanz und Tanzpädagogik, schauen Tanz-Produktionen für junges Publikum, besichtigen Studios, Bühnen und Werkstätten. Neben dem Einblick in das Berufsfeld Tanz erweitern sie ihre Sehgewohnheiten und tauschen sich mit Tänzer\*innen und Künstler\*innen in Publikumsgesprächen und Feedbackrunden aus. Auf diesem Wege erhalten sie die Möglichkeit

zur reflektierten Auseinandersetzung mit der Tanzkunst (Rezeption). Dies bedarf einer guten Vorbereitung.

Um sich vor einer anstehenden Exkursion gut vorzubereiten und Fragen wie „Wie schaue ich mir ein Tanzstück an?“ / „Wie verhalte ich mich?“ / „Wie gebe ich ein produktives Feedback?“ klären zu können bietet »Step by Step« den Klassen eine Auswahl von Feedbackmethoden in Tanz und Theater, die die Klasse mit ihren Lehrer\*innen im Idealfall vorab gemeinsam besprechen. Neben dem pflegen die meisten Schulen ohnehin eine Feedbackkultur.

Die Exkursionsmöglichkeiten konnten im Schuljahr 2022/23 gänzlich ausgeschöpft werden.

So wie im Schuljahr zuvor konnten »Step by Step« Schüler\*innen wieder die von John Neumeier für Schüler\*innen veranstaltete Vorstellung von "Der Nussknacker" in der Hamburgischen Staatsoper besuchen – ermöglicht durch die Inge und Georg Nordmann Stiftung und KulturLeben Hamburg e.V.. Es kamen Schüler\*innen aus 5 Klassen von 4 Schulen – der Stadtteilschule Eidelstedt, der Gretel Bergmann Schule, dem Heisenberg-Gymnasium und der Stadtteilschule Eidelstedt.

*„Die Schüler\*innen hatten sich ganz schick gemacht, auch die Jungs. Sie waren begeistert von der Präzision der Bewegungen.“*

Zitat »Step by Step« Lehrerin SJ 2022/23



Links: Nora Elberfeld - GIF Me More / Mitte: Ernst Deutsch Theater - Bühnenführung / Rechts: Banksy Ausstellung

Das Pop-up-Stück für Klassen "GIF Me More" beschäftigte sich auf spielerische Weise mit der digitalen Kommunikation von Jugendlichen. Die Performerinnen Nora Elberfeld und Juliana Oliveira erforschten und entlarvten die komischen und zugleich problematischen Eigenschaften der bildhaften und zerstückelten Kommunikation unserer Zeit. Am Schluss gab es ein Nachgespräch, bei dem die Schüler\*innen viele Fragen stellen konnten. Das Stück wurde in der Max-Schmeling-Schule und in der Stadtteilschule Wilhelmsburg gezeigt. Hinzu kamen von außerhalb eine Klasse der Schule am See und eine der Gretel-Bergmann-Schule.

Zum Motto »STREET ART« entwickelte »Step by Step« eine Street Art-Rallye, bei der die Schüler\*innen auf drei Routen verteilt das Karoiviertel, St. Pauli und das Schanzenviertel erkundeten mit besonderem Augenmerk auf Kunst im öffentlichen Raum. Zu ihren Aufgaben gehörten Audio-Bildbeschreibungen, Fotografieren, Recherche zu Bedeutungen von Begriffen wie Installation, Masterpiece, Mural und Botschaften und Inhalte erkennen.

Weitere Exkursionen umfassten für zahlreiche Klassen Bühnenführungen im Ernst Deutsch Theater, der Besuch der Tanzausbildungsschulen, wie die CDSH – Contemporary Dance School Hamburg und das Ballettzentrum John Neumeier und der Besuch von Ausstellungen wie *The Mystery of Banksy – A Genius Mind* und *Eine Stadt wird bunt*.

*„Es war wichtig für die Schüler\*inne zu sehen wo sie am Ende auftreten. Für alle war es ein besonderes Erlebnis, erstmals auf einer Bühne gestanden zu haben.“*

Zitat »Step by Step« Lehrer SJ 2022/23

Im Verlauf des Schuljahres werden außerdem Tandems gebildet: jeweils eine »Step by Step«-Klasse besucht eine andere. Sie lernen sich kennen, proben gemeinsam im Plenum oder Kleingruppen, präsentieren Ergebnisse und sprechen über das Gesehene. Dabei üben sie konstruktive Kritik, deren Ausdrucksweise sie zuvor im Unterricht gelernt haben. Das Kennenlernen von Schüler\*innen, die in einem anderen Stadtteil an »Step by Step« teilnehmen, kann sich sehr motivierend auswirken. Manchmal werden am Ende sogar Telefonnummern ausgetauscht.

*„Am Anfang war es mir unangenehm vor der anderen Klasse. Aber die haben dann auch etwas gezeigt. Dann war es ok und ich habe mich mehr getraut.“*

Zitat Schülerin SJ 2022/23

## Lecture Performance

Zuschauen, Erleben, Mitmachen und Impulse sammeln für die eigene Choreografie.

Eine besondere Exkursion stellt das Vermittlungsformat Lecture Performance dar. Seit 2012 von den »Step by Step« Choreograf\*innen durchgeführt und stetig weiterentwickelt, erläutern die Choreograf\*innen ihren Schüler\*innen anhand von vielfältigen performativen Mitteln, wie die Choreografie eines zeitgenössischen Tanzstückes und somit eine zeitgenössische Kunstform entsteht. Tänzerisch, theatralisch, humorvoll, originell, alltagsbezogen, raumgreifend, auf verschiedenen Levels vom Konkreten zum Abstrakten – mit viel Energie, tänzerischem Einfallsreichtum und Einbeziehung der Schüler\*innen vermitteln sich in zeitlichen und räumlichen Erzählweisen Eindrücke über die Gestaltung mit Bewegung und Impulse für die bevorstehende Erarbeitung der Abschlusspräsentation im Ernst Deutsch Theater. Diese gehen weit über ein Publikumsgespräch hinaus. Anwendung findet hier auch das Tanzglossar aus dem Unterricht.



Lecture Performance SJ 2022/23 ©»Step by Step«/ Jonas Albrecht

Die Lecture Performance fand in der Dosenfabrik in den Räumlichkeiten von Bewegungswelten statt. Viele Schüler\*innen haben mit großer Begeisterung in einem regen Austausch mit den »Step by Step« Choreograf\*innen die getanzte Lecture Performance mit Ihren Ideen aktiv mitgestaltet. Es wurden Alltagsbewegungen, wie Haare kämmen oder auf das Fahrrad steigen

und die Gestaltung mit Bewegung, Bewegungsqualitäten getanzt und diskutiert sowie gemeinsam mit den Schuler\*innen eine kurze Bewegungsabfolge einstudiert.

*„Die Eindrücke der Schüler\*innen über das Erlebte waren bereichernd, erfrischend und manchmal auch überraschend.“*

Zitat Besucherin LP 2023

Konzept, Choreografie, Tanz: Pepita Carstens, Nora Elberfeld, Meike Klapprodt, Anastasia Schwarzkopf, Philipp Wiesner

## Aufführungen

Aufführungen der Schüler\*innen finden jedes Jahr erst im geschützten Rahmen in Form von Werkstatt-Aufführungen oder internen Werkschauen in der Schule statt. Später werden Präsentationen im Stadtteil oder öffentlichen Raum geplant bis hin zu der jährlichen Abschlusspräsentation aller Klassen vor großem Publikum.

Seit 2007 findet diese auf der großen Bühne des Ernst Deutsch Theaters mit seinen ca. 700 Zuschauerplätzen statt, die von den anderen »Step by Step« Klassen, an »Step by Step« interessierte Klassen, Eltern, Lehrer\*innen, Schulleitungsteams etc. gefüllt werden.



Links: Tanzunterricht SJ 2022/23, StS Wilhemsburg 6d, Choreografie: Meike Klapprodt, ©»Step by Step«/AnjaBeutler.de / Rechts: Abschlussaufführung SJ 2022/23, StS Wilhemsburg 6d, Choreografie: Meike Klapprodt, ©»Step by Step«/AnjaBeutler.de

Zum Motto »STREET ART« bedienten sich die Klassen unterschiedlicher Inspirationsquellen - Bilder von Banksy, Street Art im eigenen Viertel, im Karo- oder im Schanzeviertel oder suchten nach prägnanten Street Art Begriffen und deren Bedeutung. So vielfältig und individuell die Interessen der Schüler\*innen sind, waren die Themen die Ihnen begegneten und die sie aushandelten. So entstanden in Zusammenarbeit mit ihren Choreograf\*innen und Klassenlehrer\*innen unterschiedliche Choreografien, in denen alle ihren Platz fanden und mit einem gestärkten Gefühl für die Gruppe die Bühne belebten.

Inspiziert von den Bildern Banksy's begaben sich Schüler\*innen in *Flower Guerilla* in der heutigen angespannten Welt voller Reibungen und Widersprüche auf die Suche nach Gelassenheit, Optimismus, Zusammenhalt und Liebe, sowie Möglichkeiten diese weiterzugeben. In *GroßstadtLeben* gingen Schüler\*innen der Frage nach, wie das Leben in einer Großstadt aussieht und wie sich die einzelnen Individuen zusammenfügen und ein Ganzes bilden und

untersuchten die verschiedenen Dynamiken und Mikrouniversen. Schüler\*innen der Max-Schmeling-Stadtteilschule übertrugen die prägnantesten Street Art Begriffe auf den Körper und die Bühne: 23 individuelle TAGS und STYLES entfalteten sich in einem CROSSEN von Bewegungen. Aufgetreten ist auch die Klasse 6c der Stadtteilschule Eidelstedt (Verstetigung im 4ten Jahr, gefördert vom Projektfonds Kultur & Schule) mit einem ganz eigenen Thema. Sie haben sich mit den Werten ihrer Schule Gerechtigkeit, Wertschätzung, Gemeinschaft und Verantwortung beschäftigt und sie tänzerisch umgesetzt. (Abendzettel s. Anhang).

*„Sie berühren sich hier über die Sprachen und Religionen hinweg. Das trauen sie sich sonst nicht.“*

Zitat Lehrerin einer IVK SJ 2022/23



Links: Abschlussaufführung SJ 2022/23 Schule am See 6a, Choreografie: Philipp Wiesner ©»Step by Step«/AnjaBeutler.de, Rechts: Abschlussaufführung SJ 2022/23, Heisenberg-Gymnasium IVK 7/8a, Choreografie: Anastasia Schwarzkopf ©»Step by Step«/AnjaBeutler.de

## Prozessbegleitung

Im Anschluss an das jährliche Auftakttreffen aller beteiligten Lehrer\*innen und Choreograf\*innen und des Projektmanagements finden Erstgespräche an den Schulen statt, um die Ziele und Rollenklärungen für die konstruktive Zusammenarbeit abzustimmen. Im Schuljahresplaner und Curriculum werden zudem Projekt-Planungsphasen definiert. In diesen Phasen treffen sich alle Lehrer\*innen und Choreograf\*innen gezielt, um projektrelevante Themen wie z.B. die inhaltliche Ausrichtung oder Aufführungstermine zu besprechen. Diese Treffen ersetzen jedoch nicht den regelmäßigen Austausch im Lehrer\*innen-Choreograf\*innen-Team vor und/oder nach den Tanzstunden.

Die sogenannten Projekttreffen werden um einen Praxisteil erweitert, in dem sich Lehrer\*innen und Choreograf\*innen auch tänzerisch mit Themen auseinandersetzen. In Fortbildungen und Vernetzungstreffen werden Lehrer\*innen gestärkt, tanz-künstlerische Bildung an der Schule weiterzuentwickeln. Die komplexe Projektmanagement-Struktur mit Planungshilfen für Lehrer\*innen und Choreograf\*innen bietet wertvolle Unterstützung bei der Implementierung des Praxiswissens und damit auch die Bereitschaft, weitere Prozesse an der Schule zu gestalten. Zudem bietet sie einen praxisorientierten Rahmen, in dem die Lehrer\*innen individuelle Qualifizierung in der Kulturellen Bildung sammeln können.

»Step by Step« steht für kontinuierliche künstlerische Weiterentwicklung der Choreograf\*innen und bildet eine besondere Stärke durch den Fachaustausch und die Zusammenarbeit im Team. In den Choreograf\*innen-Fachtreffen findet Austausch über Prozesse und Qualität in der Arbeit statt. Gegenseitiges Coaching und Co-Teaching bereichern die künstlerische Arbeit und tragen

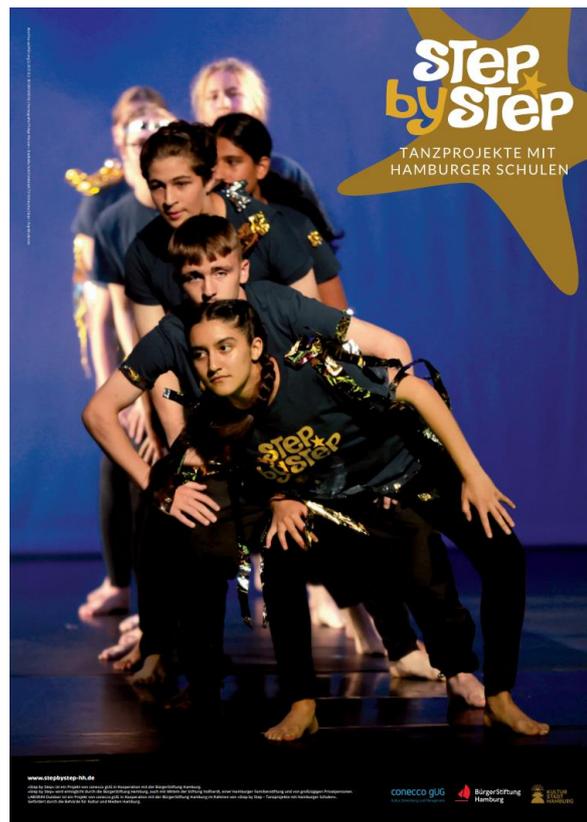
dazu bei, herausfordernde Phasen positiv für den Projektprozess zu nutzen. So kann sich in allen Klassen und Projektzusammenhängen die Qualität (weiter-)entwickeln.

## Öffentlichkeitsarbeit

Professionelle Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation schaffen ein Bewusstsein für das Thema in der Öffentlichkeit.

Auf der Website findet man regelmässig aktuelle Meldungen, ausführliche Informationen zu den schulischen Formaten und außerschulischen Projekten, zu aktuellen und ehemaligen Schulen, dem Team und Netzwerk. Außerdem wurden Flyer, Postkarten und Plakate produziert. Auch die T-Shirts, durch die die Identifikation mit dem Projekt gestärkt und optisch das Erscheinungsbild als Team unterstrichen werden soll, erschienen in diesem Schuljahr mit dem Logo vorne auf Wunsch vieler Schüler\*innen erstmals in Weiß.

»Step by Step« betreibt gezielt Netzwerkarbeit mit den Akteuren der tanzkulturellen Bildungsszene in Hamburg und ist Mitglied im Aktion Tanz. Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft (ehemals: Bundesverband Tanz in Schulen).



Links: Plakat zur Abschlussaufführungen SJ 2022/23 / Rechts: »Step by Step«-Plakat

## Verstetigung

»Step by Step« unterstützt die kulturelle Profilbildung der teilnehmenden Schulen und zielt auf Verstetigung und Verankerung von Tanz an Schulen. Mit diesen angestoßenen Entwicklungen ist

seit dem Schuljahr 2015/16 ein jährliches Schulleitungs-Fachtreffen aller beteiligten Kooperationschulen, zu der die BürgerStiftung Hamburg einlädt, initiiert worden. Dort können Schulentwicklungsprozesse auf struktureller Ebene, der spezifische Bedarf und die Möglichkeiten der jeweiligen Schulen hinsichtlich einer Verstetigung auf der Schulleitungsebene besprochen werden, wie z.B. die spezifischen Rollenklärungen der Schulleitung zur strategischen Einbettung des Projektes in das Kultur-Konzept ihrer Schule, der Ausbau eines aufwachsenden Tanzprofils, curriculare Verankerung kultureller Bildung, selbstverantwortete Freiräume und finanzielle Planung. Der Austausch über exemplarische Themen soll die Schulleitungen dabei unterstützen, Impulse des Projektes aufzunehmen und weiter zu verfolgen.

Im Schuljahr 2022/23 war die Beteiligung am Schulleitungs-Fachtreffen sehr hoch. Sowohl Schulleitungen als auch Abteilungsleitungen und Fachbereichsleitungen waren anwesend um in den Austausch zu kommen zu Themen wie Chancen, Gelingensbedingung, Stolpersteine und Lösungsvorschläge. Einen ersten Einblick gab die Lehrerin Claudia Beumer. Sie berichtete über Chancen und Stolpersteine von »Step by Step« an der Gretel Bergmann Schule. Ihr Fazit:

*„Ich bin überzeugt von dem Mehrwert des Projektes für die Schulentwicklung und für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler\*innen, denn sie lernen hier auf Augenhöhe.“*

Die Teilnehmer/innen gaben zahlreiche Anregungen für diesen Prozess, die auch allgemein für »Step by Step« gelten: Hinsichtlich einer Verstetigung Erfahrungswerte anderer Schulen einholen, Alumni-Konzept entwickeln, Netzwerktreffen zur Beratung, wichtige Gelingensbedingungen sind Motivation der Lehrer\*innen und Anteilnahme der Schulleitung.

## **FORUM JUGEND.TANZ.KOOPERATION**

Seit 2021 initiiert »Step by Step« ein regelmäßiges Format für Dialog, Interaktion und Vernetzung im Bereich Tanz mit Schulen. Durch Transfer von Wissen und Erfahrungen, durch unterschiedliche Perspektiven zu wechselnden thematischen Schwerpunkten wie Strukturen für Tanz in Schulen, Tanz mit und für Kinder und Jugendliche in Hamburg sowie Tanz und Gesellschaft werden in einem kreativen Rahmen Möglichkeitsräume und Entwicklungspotenziale eröffnet. Ziel des FORUMs ist es, Verbindungen und Kooperationen zu knüpfen und zeitgenössischen Tanz in Schulen strukturell zu stärken, inhaltlich weiterzuentwickeln und so nachhaltig in Schulen zu verankern. Interessierte Akteur\*innen im Feld Tanz und Schule in Hamburg – Lehrer\*innen, Schulleiter\*innen, Tanzpädagog\*innen, Choreograf\*innen, aktuelle und ehemalige »Step by Step« Kooperationspartner\*innen – können an verschiedenen (Tanz-)Orten teilnehmen, um sich zu ihren Fragestellungen, Perspektiven und Zukunftsthemen auszutauschen, sich inspirieren zu lassen und zu inspirieren.

*„Eine größere Vernetzung, also so eine Art Netzwerktreffen oder sich mehr Hamburg zu öffnen und nicht, also ich finde es toll, das wir ein festes Team sind, aber in dem Sinne sich noch mehr zu öffnen für die ganze Szene ja, vernetzen, austauschen, irgendwie so.“*  
Zitat Choreografin

Im Schuljahr 2022/23 musste das Forum aufgrund geringer Ressourcen pausieren. Ab Schuljahr 2023/24 wird es mit anregenden Inhalten fortgeführt.

## LABORE – außerschulische Angebote

Die LABORE eröffnen Kindern und Jugendlichen mit einer besonderen Motivation einen außerschulischen Rahmen, in dem sie ihre tanzkünstlerischen Erfahrungen aus der Schule vertiefen und ihr Interesse weiterverfolgen können. Hier erfahren sie eine Arbeitsintensität, die ihrem Potenzial entspricht.

LABOR#1 fand im Rahmen des 10jährigen Jubiläums im SJ 2016/17 unter dem Titel »Tanze nicht, wenn Du nicht willst (Remix)« statt. Eingeladen wurde Choreograf und Tänzer Josep Caballero Garcia. Im Schuljahr 2017/18 wurde das dreimonatige LABOR#2 gemeinsam mit dem Programm Kulturagenten für kreative Schulen Hamburg, Parkour – Performances und Kultur im Stadtraum unter künstlerischer Leitung der Hamburger Choreografin Rica Blunck konzipiert und realisiert. Im LABOR#3 *zimmern* eröffneten die Choreografinnen Meike Klapprodt und Pepita Carstens einen experimentellen Begegnungs- und Aushandlungsraum, in dem Kinder und Jugendliche sich mit ihrer – durch Corona veränderten – Lebensrealität auseinandersetzen und die Mehrsprachigkeit im Bewegungsvokabular des Zeitgenössischen Tanzes auch im digitalen Raum erforschten. Präsentiert wurde ein Abschlussfilm im Altonaer Museum und live auf dem Kulturfestival altonale. Im April 2022 startete das LABOR#4 FLOW & GROW nach dem Motto: Die Zellen im Körper, Fischeschwärme, Planeten – alles ist im ständigen Fluss und Wandel. Die Welt verändert sich jeden Tag. Wir machen mit!

### LABOR#4 Outdoor

Für SOMMERKINDERkultur gestalteten die LABOR#4 Teilnehmer\*innen und die Choreograf\*innen und Tanzpädagog\*innen Pepita Carstens, Nora Elberfeld, Meike Klapprodt, Anastasia Schwarzkopf und Philipp Wiesner ein vielfältiges, zweitägiges Bewegungs- und Tanzprogramm mit einer Aufführung, unterschiedlichen Beteiligungsangeboten und viel Musik auf dem Stübenplatz in Wilhelmsburg. Zum Zuschauen und Mitmachen einladend, richtete sich das LABOR#4 Outdoor an Kinder, Jugendliche und ihre Familien, an tanzbegeisterte Menschen, Gäste und Passant\*innen, die Lust hatten sich zu beteiligen.

Über Wahrnehmen, Erleben und Bewegen konnten spielerisch und mit Freude Begegnungen geschaffen und ein Austausch der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien gefördert werden.



LABOR #4 Outdoor, Sept/ Okt 2023 ©»Step by Step«/AnjaBeutler.de

### III. NACHHALTIGKEIT, RELEVANZ UND QUALITÄT

*„Philipp (»Step by Step« Choreograf) hat Tanz professionell an unsere Schule gebracht.“  
Zitat Lehrer 2022/23*

Nachhaltigkeit, Relevanz und Qualität sind drei Ziele, die im Rahmen von »Step by Step« verfolgt werden: Nachhaltige Wirkungen sind nur beschreibbar mit dem Blick auf die Relevanz. Die Relevanz wiederum ist eng verknüpft mit dem Impact, der konkreten, physischen und energiegeladenen Wirkung, die ein Ereignis hinterlässt. Die Energie, die dieses Ereignis freisetzt, um neue Entwicklungen anzustoßen und weiter zu verfolgen sind ein Maßstab für die Bereitschaft, weitere Herausforderungen anzugehen. So kann sich Qualität entwickeln. »Step by Step« hat einen hohen Anspruch an die Qualität der Prozesse und Produkte. Auf den Ebenen der Projektleitung und des Managements wird versucht, diese Qualität genau zu benennen und möglichst nah an Gelingensbedingungen heranzukommen. »Step by Step« ist künstlerisches und pädagogisches Handlungsfeld zugleich. Eine professionelle Ausbildung für die Belange tanzkünstlerischer Bildungsarbeit als ästhetisches Medium befindet sich noch in den fortgeschrittenen Anfängen (vgl. Antje Klinge, Ausbildung im Tanz für Kulturelle Bildung), dennoch haben sich innerhalb der 13-jährigen Projektarbeit von »Step by Step« Vermittlungsformate und eine Unterrichtsqualität entwickelt, die übliche Stolpersteine in der Kooperation von Kultur und Schule gar nicht erst auftauchen lässt. Eine sich im Laufe eines Schuljahres immer weiter aufbauende wertschätzende Haltung zwischen den Projektbeteiligten ermöglicht künstlerische Entwicklungen. Das Vertrauen, das das Choreograf\*innen-Lehrer\*innen-Team für die Schüler\*innen im Sinne einer Allianz aufbaut, wird auch im Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft (ehemals: Bundesverband Tanz in Schulen) als wesentlicher Faktor für das Gelingen eines Projektes gesehen. Die Evaluation innerhalb des Projektes bildet ein wichtiges Instrument, Herausforderungen zu bestimmen, Veränderungen zu erkennen und im nächsten Schuljahr anzupassen. Die Befragung der Schüler\*innen erfolgt überwiegend onlinebasiert. Die Ergebnisse dieser Befragungen, der Fachtreffen mit Choreograf\*innen, Lehrer\*innen, Schulleitungen etc. werden reflektiert und dienen der Entwicklung des Projektes. Wir evaluieren intern und beschreiben, wie die Prozesse wirken, verändert und somit verbessert werden können.



Choreografin-Lehrerin-Team beim Projekttreffen ©»Step by Step«/AnjaBeutler.de

## Auswertung der Befragung der Schüler\*innen

Im Schuljahr 2022/23 wurden die teilnehmenden Schüler\*innen wieder vor Beginn des Tanzunterrichts und zum Ende des Schuljahres onlinebasiert befragt. Die Fragenkomplexe beziehen sich auf einzelne Leitziele oder werden im Nachhinein den Leitzielen zugeordnet. Wir erhielten vor Beginn 199 (89%) und am Ende des Schuljahres 145 (65%) Fragebögen zurück. Darüber hinaus wurden Lehrer\*innen am Ende des Schuljahres beim letzten Projekttreffen vor den Sommerferien befragt. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Ergebnisse und Tendenzen dargestellt.

### Leitziel 1: ZUGANG KUNST/KULTUR

Schüler\*innen aus Stadtteilen mit Entwicklungsbedarf wird durch zeitgenössischen Tanz ein Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht.

### Leitziel 2: TANZ-KÜNSTLERISCHE KÖRPER-ARBEIT

Über die Arbeit und Auseinandersetzung mit zeitgenössischem Tanz wird die Körperwahrnehmung, der Bewegungsreichtum und der künstlerische Ausdruck gestärkt.

### Leitziel 3: PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Schüler\*innen werden in ihrer Erfahrung der Selbstwirksamkeit, des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens gestärkt.

### Leitziel 4: GEMEINSCHAFT

Schüler\*innen stärken ihre Teamfähigkeit und ihre sozialen Kompetenzen.

### Leitziel 5: KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

Das Projekt gibt Qualitäts-Anstöße und begleitet die Schulen im Sinne einer kulturell aufgefächerten Bildungskultur.

Legende der Survey Monkey Online-Befragung	
	zwei Smileys = Ich stimme voll und ganz zu.
	ein Smiley = Ich stimme zu.
	ein trauriges Gesicht = Ich stimme weniger zu.
	zwei traurige Gesichter = Ich stimme überhaupt nicht zu.

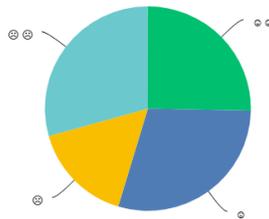
## Leitziel 1: ZUGANG KUNST/KULTUR

Der Zugang zu Kunst und Kultur der Schüler\*innen findet auf unterschiedlichen Ebenen statt. Rezipieren, Reflektieren und Verstehen sind Prozesse, die im wöchentlichen Unterricht und bei Exkursionen, Präsentationen und im Austausch, insbesondere durch Feedback erlebt werden können.

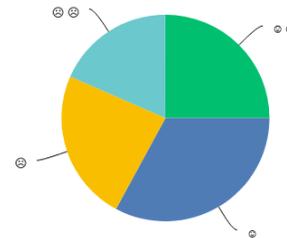
Sowohl durch den wöchentlichen Unterricht als auch durch Exkursionen, Präsentationen und durch offene Diskussionen mit den Schüler\*innen wird ihnen ein Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht.

Anfang SJ 2022/23:

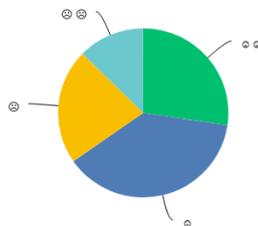
F2 Ich habe schon mit der Schule Tanz- oder Theateraufführungen in der Stadt besucht.



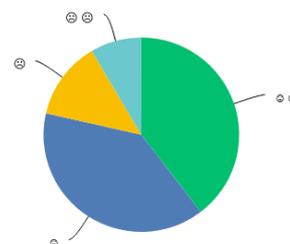
F3 Ich würde gerne Tanz- oder Theateraufführungen besuchen.



F4 Ich finde es schön, wenn wir ein Musik-, Kunst-, Theater- oder Tanzprojekt in der Schule machen.



F7 Ich mag es, neue Sport- und Bewegungsarten kennen zu lernen.



Im Vergleich zum letzten Jahr wurden wieder mehr Tanz- oder Theateraufführungen mit der Schule besucht und viele Schüler\*innen (60%) würden sich gerne etwas anschauen. Die aufgeschlossene Haltung der Schüler\*innen gegenüber kreativen und künstlerischen Formen in schulischen Projekten ist zu Beginn des Schuljahres sehr hoch und besonders auffällig ist, dass 80% der Schüler\*innen neue Bewegungsarten kennenlernen möchten (F4, F7) – eine gute Basis für einen gelingenden Zugang zu Kunst und Kultur. Die Vervollständigung von „Tanz ist für mich...“ zeigt zu Beginn sehr viele positive Assoziationen, aber daneben wie jedes Schuljahr auch mehrfach negative. Insgesamt lässt sich aber eine Vielseitigkeit und Positivität erkennen.

Antworten der Schüler\*innen:

*„... Ein Kunst in dem sich man erlösen kann und sich einfach lassen kann und dabei Ultra Spaß haben kann.“*

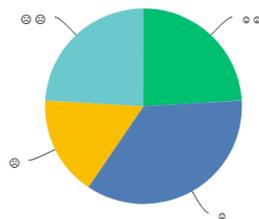
*„... wenn wir mit unsere Klasse zusammen tanzen und alle es akzeptieren und wir alle Spaß haben.“*

„... ein leidenschaftliches Hobby. Mann kann mit Musik und Tanz sehr viel ausdrücken. Ich mag es sehr.“  
 „... eine Sache bei der man frei sein kann da gibt es keine Regeln und man kann sich auch kreativ machen. Ich fühle mich frei wenn ich tanze.“  
 „...ok aber ich bin nicht der Typ für tanzen.“  
 „Ja es ist schön aber für mich ist es nicht schön.“

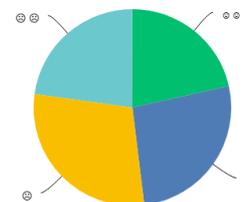
Ende SJ 2022/23:

Das Interesse sich weiterhin mit dem regionalen Kulturangebot auseinanderzusetzen ist nach Beendigung des Projekts genau wie im letzten Jahr leicht gestiegen (von 60% auf 65%). Gespalten sind nach wie vor die Ergebnisse zur Bereitschaft weitere Tanz- und Kulturprojekte umzusetzen (F5). Es gibt jedes Jahr Schüler\*innen, die bis zum Schluss wenig Zugang finden und sich nicht öffnen wollen. Aber die Erfahrung zeigt, dass auch diese am Ende auf der Bühne stehen und Spaß haben. Interessant in Bezug darauf ist, dass es 72% der Schüler\*innen dennoch gefiel, eine neue Bewegungsart kennenzulernen.

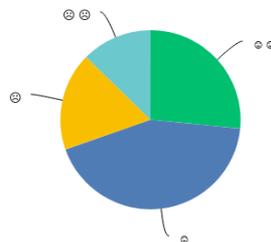
F5 Ich habe Lust, mit meiner Klasse weitere Tanz-/Theateraufführungen in der Stadt zu besuchen.



F23 Ich möchte wieder ein Tanz- oder Kulturprojekt in der Schule machen.



F3 Es gefiel mir, eine neue Bewegungsart kennen zu lernen.



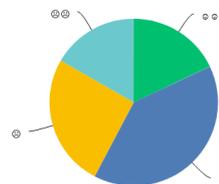
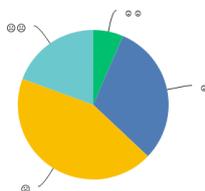
Spannend zu sehen ist eine Veränderung im Wortschatz der Schüler\*innen zu der eigenen Bedeutung von Tanz allgemein. Während in der Evaluation SJ 2021/22 bei den Schüler\*innen keine bewusste Verbesserung im Ausdruck wahrgenommen wird (siehe F9 nächste Seite), gibt es im SJ 2022/23 eine deutliche Veränderung in der Wahrnehmung. Insbesondere die Schüler\*innen, die ein zweites Jahr dabei sind, entwickeln ein Verständnis und kennen Fachbegriffe. Sie können über Tanz sprechen.

Ende SJ 2021/22

Ende SJ 2022/23

F9 Ich kann mich jetzt besser ausdrücken, wenn ich über Tanz oder Bewegung spreche.

F9 Ich kann mich jetzt besser ausdrücken, wenn ich über Tanz oder Bewegung spreche.



*„Tanzen ist für mich so, als wären Schritte bereits gemacht und wir Menschen geben ihnen Leben.“*

Antwort Schüler\*in Ende SJ 2022/23

## Leitziel 2: TANZ-KÜNSTLERISCHE KÖRPER-ARBEIT

Die Schüler\*innen lernen im Laufe des Jahres eine neue Bewegungsart kennen, der sie wie unter Leitziel 1 beschrieben, mit Offenheit entgegengetreten sind. Im zeitgenössischen Tanz bewegen sie sich in unterschiedlichen Raumebenen, schärfen dabei die Wahrnehmungsfähigkeit sowie das kreative Potential. Die erfolgreiche Vermittlung dieser tanz-künstlerischen Körperarbeit ist an verschiedene Indikatoren gebunden. Sie zeigt sich z.B. darin, dass die motorische Basisarbeit gestärkt und die Bewegungskoordination trainiert wurde.

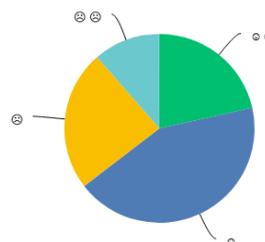
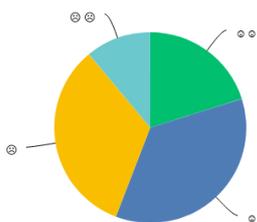
Den eigenen Körper wahrzunehmen, zu spüren und in Bewegung zu kommen, ist für viele Schüler\*innen keine Selbstverständlichkeit. Es zeigt sich häufig eine Trägheit, die sicher unter anderem eine Folge von Corona ist. Der Anteil der Schüler\*innen, die weniger oder nicht zustimmen, sich mit ihrem Körper ausdrücken zu können liegt bei 46% (F9). Am Ende des Schuljahres geben 76% der Schüler\*innen an, dass sich Bewegung und Körperhaltung verbessert haben. Der Anteil derer, deren Bewusstsein für den Körper sich verbessert hat ist nur leicht gestiegen. »Step by Step« arbeitet daran, dass dieser Anteil weiter steigt.

Vor Beginn des »Step by Step« Unterrichts

Ende des Schuljahres 2022/23

F9 Ich kann mich auch ohne Sprache mit meinem Körper ausdrücken.

F11 Meine Bewegungen und meine Körperhaltung haben sich verbessert.



### Leitziel 3: PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

„Ich kann eine Geschichte durch Bewegung erzählen.“

Antwort Schüler\*in Ende SJ 2022/23

Während eines »Step by Step« Schuljahres werden die Schüler\*innen in ihrer Erfahrung der Selbstwirksamkeit, in ihrem Selbstbewusstsein (kognitiv) und Selbsteinschätzung gestärkt. Bereits in der Probenphase entwickeln sie durch das prozesshafte sowohl selbständige als auch gruppenorientierte Erarbeiten einer Choreografie Selbstvertrauen. Dieses kann durch positive Erlebnisse und Erfolge bei schulinternen Präsentationen und/ oder in den Vorjahren bei den Abschlussschauführungen auf der großen Bühne gefestigt werden. Sie trauen sich, erleben, was sie können und sind stolz darauf.

In 2019 benannten rund 60% der Schüler\*innen dementsprechend die Auftritte und die Bühnenerfahrung – viele wörtlich das Ernst Deutsch Theater – als ihr „besonderes Erlebnis“. Im Jahr 2020 und 2021 fanden durch die Pandemie keine Aufführungen statt. Im Schuljahr 2021/22 waren 72% stolz, wieder auf der Bühne getanzt zu haben. Ende 2022/23 sind es 74%. Auch hier wird hauptsächlich das Ernst Deutsch Theater genannt. Es ist und bleibt für alle ein tolles Erlebnis vor Publikum die eigene Choreografie zeigen zu können und für den Moment die volle Aufmerksamkeit zu bekommen. Das macht stolz.

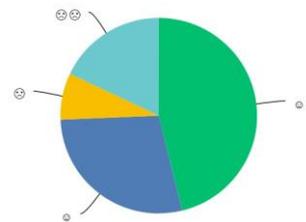
Antworten Schüler\*innen Ende SJ 2022/23:  
Mein besonderes Erlebnis war ...

Ich bin stolz, bei der Abschlussschauführung im Ernst Deutsch Theater getanzt zu haben.

„... das wir vor so viele Menschen aufgeführt haben und es hat sehr Spaß gemacht.“

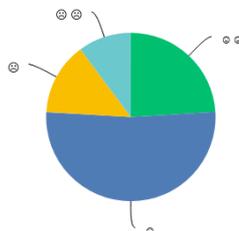
„... Dass wir die Chance hatten, es im Ernst Deutsch Theater erleben zu können.“

„... In den Ernst Deutsch Theater zu tanzen.“

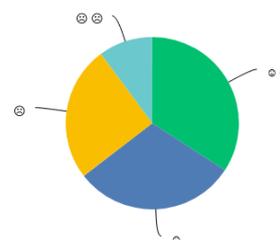


Über das Lernen auf Augenhöhe und das eigene Entwickeln von Bewegungen erfahren die Schüler\*innen sich selbst, erkennen Stärken und werden selbstwirksam und selbstbewusst.

F14 Ich konnte beim Tanzunterricht ganz viel ausprobieren.



F15 Es fiel mir leichter im »Step by Step« Unterricht zu lernen als im normalen Unterricht.



Ende SJ 2022/23

#### Leitziel 4: GEMEINSCHAFT

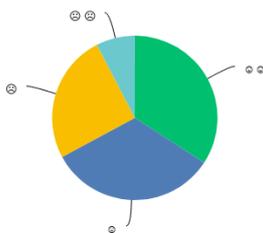
Im Schuljahr 2022/23 macht sich anfangs immer noch ein verloren gegangenes Gemeinschaftsgefühl bemerkbar. Dieses gilt es im Prozess wieder herzustellen und Sozialkompetenzen im persönlichen Umgang wieder zu pflegen. Im Rahmen von »Step by Step« wird den Schüler\*innen ermöglicht Ideen und Aufgaben gemeinsam zu gestalten und umzusetzen. In der Gruppe arbeiten die Schüler\*innen an Lösungen, ergreifen Initiative und lassen andere Ideen gelten. Dies stärkt die sozialen Kompetenzen der Schüler\*innen. Nicht selten kann hier eine bestehende Klassenhierarchie aufgebrochen werden. Gemeinschaftsbildend wirkt sich ebenso die Identifikation mit dem gemeinsamen Projekt aus. Der Wille dadurch wieder zueinander zu finden spiegelt sich auch in den Rückmeldungen der Schüler\*innen wieder:

Was hat Dir beim Tanzen in der Schule am besten gefallen?

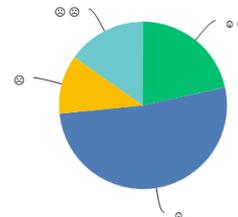
- „... Das zusammen halten.“
- „... Die Gruppen arbeiten.“
- „... das wir zusammen tanzen.“

Während 74% der Befragten sowohl die gemeinsame Zusammenarbeit am Tanzprojekt als gut befunden haben waren zu Beginn des Schuljahres weniger davon überzeugt, dass die Klasse an sich zusammenhält. Lehrerzitat: „Im Laufe des Prozesses kamen die Schüler\*innen immer mehr zusammen. Sie haben gelernt, aufeinander zu achten und Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen.“

F16 Meine Klasse hält gut zusammen.



F8 Ich finde es gut, dass wir zusammen in der Schule getanzt haben.



#### Leitziel 5: KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

Schüler\*innen zum Thema der kulturellen Schulentwicklung zu befragen, ist reduziert möglich. Evaluieren kann jedoch, ob fächerübergreifendes und forschendes Lernen mit kulturellen Mitteln sowie inhaltliches und methodisches Aufgreifen von Elementen aus dem Tanzunterricht erfolgt ist, worauf das Leitziel 5 u.a. zielt. Das Heisenberg-Gymnasium nahm sich vor gemeinsam mit »Step by Step« fächerübergreifend zu arbeiten. Auch die Schule arbeitete zum Thema Street Art. So konnten die beiden »Step by Step« IV-Klassen mit der Film-AG und einer Kunst-Klasse zusammenarbeiten. Es entstanden kurze Tanzportraits mit der Film-AG und ein besonderes Bühnenbild (Kunst-Klasse) für die Abschlussaufführung.

## **Resumee**

Auch für das Schuljahr 2022/23 lässt sich überwiegend ein positives Resumee ziehen. Es ist dennoch oft eine große Herausforderung für die Choreograf\*innen Motivation und einen Zusammenhalt zu schaffen. Viele Schüler\*innen haben massive Probleme, ob durch ein schwieriges Elternhaus oder fehlender Sprachkenntnisse insbesondere in den IV-Klassen. Das schürt Ängste und manchmal auch extreme Wut. Dass zusammen gearbeitet werden kann und sich alle an der Entstehung einer Choreografie motiviert beteiligen ist die Herausforderung, der das Projekt sich stellt.

Neben den Befragungen haben die Gespräche mit den Lehrer\*innen am Ende des Schuljahres und das Feedback der Schüler\*innen auf das Finale gezeigt, dass sie den Leitzielen entsprechend auf verschiedenen Ebenen von »Step by Step« profitieren konnten. Im Unterricht zeigt sich immer wieder, wie wichtig das gemeinsame spielerische Bewegen im Raum und das Lernen von Bewegungsabläufen sind, sowohl für eine Stärkung des Körpers und der Persönlichkeit, als auch für ein soziales Miteinander. Gemeinsame Aufführungen und die Abschlussaufführung haben gezeigt, dass die Schüler\*innen erfahren haben, sich untereinander zu organisieren und somit aus dem Projekt mit einer gestärkten Selbstwirksamkeit und Gemeinschaft gegangen sind.

## **Ausblick: Für die Kontinuität und Qualität von Tanz in Schulen**

In der aktuellen Zeit kommt der sozialen und kulturellen Teilhabe sowie der gemeinsamen kreativen Gestaltung in Schule ein besonderer Stellenwert zu, dessen Relevanz nicht in den Hintergrund rücken darf.

»Step by Step« entwickelt sich stetig weiter, um den zeitgenössischen Tanz in der schulischen Bildung in Hamburg zu etablieren, kontinuierlich zu stärken und neue Impulse zu setzen. So galt es Räume für aktives Tun und Rezeption zu nutzen. Die Methoden und Praktiken wurden zielgruppenspezifisch und in Hinblick auf ihr Potenzial im Bereich Tanz stetig adaptiert, d.h. hinsichtlich kultureller Teilhabe, Möglichkeiten der Interaktion, Mitgestaltungs- und Ausdrucksformen. Bedarfe wurden ermittelt und Lösungsstrategien entwickelt. Diese Tools, Methoden und Materialien aus dem Tanz eröffnen Chancen für neue Lehr- und Lernkonzepte, die sich auf andere Schulfächer übertragen und in den Schulalltag integrieren lassen.

Die Weiterentwicklung kann nur gewährleistet und die Qualität von Tanz für und mit Schüler\*innen nur gehalten und verbessert werden, wenn es Raum gibt und Wege erschlossen werden, die Kompetenzen aller Projektakteure auch bei reduzierten Budgets kontinuierlich zu stärken. So gilt es, auf der einen Seite die Qualifizierung für alle Projektbeteiligten weiterhin sicher zu stellen, auf der anderen Seite genügend Raum für Wissensvermittlung und Wissenstransfer einzuräumen. Austausch und Zusammenarbeit innerhalb des Projektes – zwischen den Choreograf\*innen, Lehrer\*innen, Schüler\*innen und des Projektmanagements – ist für das Gelingen von »Step by Step« elementar.

Durch Kooperation mit Initiativen, Institutionen und Verbänden wird »Step by Step« eine gelingende und nachhaltige Netzwerkarbeit an der Schnittstelle Kultur und Schule ermöglicht. »Step by Step« als Netzwerk trägt so auf Hamburgebene maßgeblich zu nachhaltigen Kooperationen von kulturellen Bildungsprojekten an Schulen mit der Tanzszene bei. In Hinblick auf die Steigerung der Qualität von Tanz für und mit Schüler\*innen, gilt es, einen zusätzlichen Raum für Wissensvermittlung und -transfer für Schulen, die Tanz verstetigen möchten oder ein »Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen« ABSCHLUSSBERICHT DES SCHULJAHRES 2022/23

Tanzprofil planen, weiterhin zu eröffnen, bestehende Netzwerke und Kooperationen zu pflegen und auszubauen sowie neue Kooperationen anzudenken.

Um sich dem Potenzial entsprechend auch in Zukunft weiterzuentwickeln, wäre es darüber hinaus wichtig, bereits erfolgreich erprobte zusätzliche Formate nicht ruhen zu lassen, sondern daran anzuknüpfen. So kann auf verschiedenen Wegen Tanz als Erfahrungsfeld vermittelt werden, können individuelle wie auch soziale Themen durch Tanz bearbeitet und gestaltet werden, künstlerische Impulse gesetzt und ermöglicht werden, dass die Teilhabe an Kunst und Kultur breit in unsere Gesellschaft hineinwirkt.



Tanzunterricht SJ 2022/23, StS Wilhelmsburg 6d, Choreografie: Meike Klapprodt ©»Step by Step«/ AnjaBeutler.de

## Anhang

### Biografien Choreograf\*innen

**Pepita Carstens | Gretel Bergmann Schule** beschäftigt sich seit über 14 Jahren mit dem Thema Tanz an Schulen und zeitgenössischer Tanz mit Kindern und Jugendlichen. Als selbständige Choreografin und Tanzpädagogin arbeitet sie in unterschiedlichen – auch generationsübergreifenden Projekten – in Hamburg und Bremerhaven. Das Tanzen begleitet die Hamburgerin seit ihrer Kindheit. Nach ihrer Ausbildung zur Tanzpädagogin arbeitete sie in der freien Tanzszene in Hamburg auf Kampnagel und im Sprechwerk. Als Zeitgenössischer Tanz für Schulen in Hamburg interessant wurde, war Pepita Carstens eine der Ersten, die maßgeblich an der Entwicklung von schulischen Tanzprojekten mitgewirkt hat und ebnete so die bis heute erfolgreichen Rahmenbedingungen und Strukturen für Tanz an Schulen.

**TanzThé | Meike Klapprodt | StS Wilhelmsburg** ist freischaffende Theaterchoreografin und Coach. Seit 2008 realisiert sie (Bühnen-)Projekte in Kursen und Workshops an Hamburger Schulen, in Theatern, Museen und der freien Szene. Ihre Ausbildung in Theater- und Tanzpädagogik, Choreografie und Performance Studies (Dipl. / M.A.) hat eine enge Verknüpfung von Choreografie und Theatralität ergeben. Zeitgenössischer Tanz, Performativität und Bildsprache fließen zusammen. Seit 2014 arbeitet sie verstärkt als Coach in der Schul- und Unterrichtsentwicklung (Kulturschule Hamburg, Gabriele Fink Stiftung / Kreativpotentiale Hamburg, BSB, Mercator Stiftung).

**Anastasia Schwarzkopf | Heisenberg-Gymnasium** ist eine Hamburger Tänzerin und Choreografin. Seit ihrem achten Lebensjahr wohnt die gebürtige Russin in der Hansestadt, wo sie zunächst Ballett- und Tangostunden nahm. Schon früh entdeckte sie ihre Faszination für Theater, Literatur und Bewegung. Auf der Suche nach neuen Tanzrichtungen, studierte sie an der Fontys Dance Academy in Tilburg Modernen Bühnentanz, Bewegungstheater und Choreografie. Nach ihrem Studium, das sie mit einem Bachelor of Arts für Modernen Bühnentanz und Choreografie beendet hat, hat sie Stücke für diverse Festivals und Theater in den Niederlanden und Hamburg kreiert, z.B. das Stück »PopPornPolitics«, das für den Choreography Award 2012 vom ITs Festival Amsterdam nominiert wurde. Von Anfang an war ihr die kreative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wichtig. Seit 2016 ist sie Teil des »Step by Step« Teams.

**Philipp Wiesner | Schule am See** Seit erfolgreichem Abschluss der Tanzpädagogischen Ausbildung an der Lola-Rogge-Schule arbeitet Philipp Wiesner in den Bereichen Tanz, Choreografie, Performance und Artistik. Durch zahlreiche Weiterbildungen, unter anderem am Laban-Center in London, hat er seinen Schwerpunkt in der choreografischen Arbeit gesetzt. Als freier Choreograf war er involviert bei der Eröffnung der »Neuen Moderne« im Museum für Kunst und Gewerbe, gestaltete in der Elbphilharmonie eine tanzpraktische Einführung für die Ausstellung »re-rite – Du bist das Orchester« und arbeitet erfolgreich mit zahlreichen Schulen in verschiedenen Projektformaten zusammen, wie Hochschule für Musik und Theater, »Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«, Kulturagenten, Circusschule TriBühne. In Linz (Österreich) stand er 2013 als Tänzer der crossmedialen Eröffnungsperformance »Wir sind hier« der Ars Electronica auf der Bühne.

**Nora Elberfeld | Max Schmeling StS** arbeitet seit 15 Jahren als professionelle Tänzerin, Choreografin und Tanzvermittlerin. Sie studierte zeitgenössischen Bühnentanz (BA) und »Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen« ABSCHLUSSBERICHT DES SCHULJAHRES 2022/23

Tanzpädagogik (BA) an der Anton Bruckner Universität in Linz und Performance Studies (MA) in Hamburg. Sie tanzte für diverse Choreograf\*innen in Österreich, Frankreich und Deutschland u.a. auf Kampnagel, im Thalia Theater, Landestheater Linz, Odeon Theater Wien, Konzerthaus Wien und im öffentlichen Raum. 2015/16 war sie Residentin bei K3 – Tanzplan Hamburg (Cover Story). Weitere abendfüllende Arbeiten entstanden auf Kampnagel (The Triumph of the Golden Glory, 2020, gemeinsam mit Jonas Woltemate) und im Fundus Theater (GIF Me More, 2021/2022). Daneben ist sie in der Vermittlungsarbeit tätig, leitete u.a. Performance-Projekte für männliche Gefängnisinsassen, Mädchen mit Essstörungen und ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Choreograf\*innen-Team bei »Step by Step«. Eines ihrer künstlerischen Hauptinteressen liegt in der Frage, wie Choreografie die Betrachtenden kinästhetisch und emotional bewegen kann. Dafür begibt sie sich neben dem Theater in Schulen, Kirchen und zuletzt in den Club.

	DATUM	UNTERRICHTSINHALTE	EXKURSIONEN UND AUFFÜHRUNGEN	PLANUNGSPHASEN, PROJEKTTREFFEN, FORTBILDUNGEN
<b>Einführungsphase</b>	<b>Beginn Schuljahr</b>			<b>Auftaktveranstaltung (August)</b> Theoretische und praktische Einführung in Projektstruktur, Zeitgenössischen Tanz und Tanztechniken
	<b>August</b>	<b>Erstgespräch Klasse – Choreograf*in</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung ins Projekt</li> <li>• Erwartungen klären</li> <li>• Gemeinsame Regeln aufstellen/ Common Sense-Vertrag</li> </ul>		<b>Erstgespräche und Zeichnung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen (Lehrer*in, Schulleitung, Choreograf*in, Projektleitung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitlichen Rahmen abstecken</li> <li>• Konkrete Jahresplanung (Meilensteine, Termine, etc.)</li> <li>• Erwartungen an das Projekt und Ziele formulieren</li> <li>• Zusammenarbeit Lehrer*in, Choreograf*in definieren</li> <li>• Ablauf der Tanzstunden</li> <li>• Besonderheiten in der Klasse</li> <li>• Thema Noten</li> <li>• Sichtbarkeit von »Step by Step«</li> <li>• Unterstützung Schulleitung</li> </ul>

	<b>DATUM</b>	<b>UNTERRICHTSINHALTE</b>	<b>EXKURSIONEN UND AUFFÜHRUNGEN</b>	<b>PLANUNGSPHASEN, PROJEKTTREFFEN, FORTBILDUNGEN</b>
<b>Durchführungsphase 1. Halbjahr</b>	<b>September bis Dezember</b>	<p><b>Einführung in den zeitgenössischen Tanz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler*innen lernen Unterrichtsstruktur und Arbeitsweise der Choreograf*innen kennen</li> </ul> <p><b>Tanz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler*innen erweitern ihr Bewegungsrepertoire</li> <li>Schüler*innen entwickeln eigenes Bewegungsmaterial</li> <li>Schüler*innen erarbeiten eine kleine Choreografie</li> <li>Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung der körperlichen Selbstwahrnehmung</li> </ul> <p><b>Tanz reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler*innen lernen über Tanz zu sprechen</li> <li>Schüler*innen üben Kritik und lernen Kritik anzunehmen</li> <li>Schüler*innen werden in ihrer Teamfähigkeit und sozialen Kompetenz gestärkt</li> </ul>	<p><b>Mobile Tanzgeschichte (Oktober/November)</b></p> <p>Videobeispiele und -Erzählungen zum Thema „Zeitgenössischer Tanz – was ist das?“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler*innen lernen verschiedene Tanzstile kennen und erfahren, wie sich andere Jugendliche mit Bewegung ausdrücken</li> </ul> <p><b>Exkursion Tanzaufführung oder Proben (November/Dezember)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schüler*innen erleben professionellen Tanz und erhalten Anregungen für neues Bewegungsmaterial</li> <li>Schüler*innen lernen, Publikum zu sein</li> <li>Schüler*innen lernen, über Tanz zu sprechen</li> </ul> <p><b>Präsentation</b></p> <p>Erste Aufführung in einem geschützten Rahmen in der Schule</p>	<p><b>Planungsphase (Oktober/November)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion des Projektstarts</li> <li>Reflexion Prozess zwischen Struktur und Inhalt</li> <li>Klärung zeitlicher Rahmen für das 2. Halbjahr</li> <li>Klärung mögliche schulinterne Auftrittstermine im Dezember und mögliche Exkursionen</li> </ul> <p><b>Öffentlichkeitsarbeit (schulintern und -extern)</b></p> <p>Bekanntmachung des Projektes an der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bericht auf Jahrgangs-, Gesamtkonferenz</li> <li>Notizen und Aktuelles auf der Webseite</li> <li>Aushang, Einladung zur ersten Aufführung</li> <li>Bericht im Stadtteil- oder Schüler*innenmagazin, etc.</li> </ul> <p><b>Fortbildung tba</b></p> <p><b>1. Projekttreffen (November)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktischer Teil: „Wie lassen sich Gefühle, Bilder, Geschichten in Bewegungen umsetzen?“</li> <li>Zwischenauswertung und Austausch in den Schulteams</li> </ul>

Durchführungsphase 2. Halbjahr	<b>DATUM</b>	<b>UNTERRICHTSINHALTE</b>	<b>EXKURSIONEN UND AUFFÜHRUNGEN</b>	<b>PLANUNGSPHASEN, PROJEKTTREFFEN, FORTBILDUNGEN</b>
	Januar bis Mai	<p><b>Themenfindung</b> Choreograf*in, Schüler*innen und Lehrer*innen entscheiden sich für ein Thema für die Choreografie</p> <p><b>Tanz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler*innen erweitern ihr Bewegungsrepertoire und vertiefen die Bewegungsqualität</li> <li>• Schüler*innen improvisieren</li> <li>• Schüler*innen werden in ihren Hörgewohnheiten gefordert und lernen verschiedene Musikrichtungen kennen</li> <li>• Schwerpunkt auf Förderung der Kreativität und des künstlerischen Ausdrucks</li> </ul> <p><b>Choreografie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Choreograf*in leitet Improvisationsübungen zur Entwicklung kleiner Szenen an</li> <li>• Choreograf*in entwickelt Bewegungsmaterial mit den Schüler*innen weiter</li> <li>• Lehrer*in verknüpft evtl. Thema mit anderen Unterrichtsinhalten oder sucht nach Anknüpfungspunkten in anderen Fächern</li> </ul>	<p><b>Tandembesuch (Januar/Februar)</b> Schüler*innen zweier Klassen unterschiedlicher Schulen treffen sich und werden von beiden Choreograf*innen gemeinsam unterrichtet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen anderer »Step by Step«-Schüler*innen, einer anderen Schule und eines anderen Stadtteils</li> <li>• Konstruktive Kritik für die eigene tänzerische Arbeit bekommen</li> <li>• Vor anderen Schüler*innen tanzen</li> <li>• Lernen Publikum zu sein</li> <li>• Teil eines größeren Projektes sein</li> </ul> <p><b>Lecture Performance (Februar)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg in die choreografische Arbeit</li> <li>• Elemente, Techniken und Qualitäten aus dem zeitgenössischen Tanz lernen zu identifizieren</li> <li>• Besondere Erfahrung: sehen ihre eigenen Choreograf*innen tanzen</li> </ul> <p><b>Exkursion (März/April)</b> Probenbesuche, Tanzaufführungen, Theaterführung, Besuch einer Berufsfachschule für Tanz und Choreografie o.ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungen als Publikum sammeln</li> <li>• Anregungen für die eigene Choreografie bekommen</li> <li>• Neue Tanzstile kennen lernen</li> <li>• Austausch mit professionellen Tänzer*innen</li> <li>• Tanz als Berufsfeld erfahren</li> </ul>	<p><b>2. Planungsphase (Januar)</b> Projektplanung für das 2. Halbjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Choreograf*in erarbeitet in Abstimmung mit Lehrer*in Themenvorschlag</li> <li>• Wie wird das Thema konkret in einem zweiten Unterrichtsfach aufgegriffen?</li> <li>• Konkrete Planung der Materialsammlung</li> </ul> <p><b>3. Planungsphase (März)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung Abschlussaufführung</li> <li>• Planung Intensivprobenzeit und Projekttag</li> </ul> <p><b>Öffentlichkeitsarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbung für die Abschlussaufführung (Plakate, gezielte Einladung, Flyer, Pressearbeit, Notizen auf Webseite, Fotoausstellung, etc.)</li> </ul> <p><b>Evtl. Fortbildung für alle LEH und CHO</b></p> <p><b>2. Projekttreffen (März)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktischer Teil: Einführung in das choreografische Arbeiten</li> <li>• Zwischenauswertung und Austausch in den Teams</li> </ul>



	<b>DATUM</b>	<b>UNTERRICHTSINHALTE</b>	<b>EXKURSIONEN UND AUFFÜHRUNGEN</b>	<b>PLANUNGSPHASEN, PROJEKTTREFFEN, FORTBILDUNGEN</b>
<b>Ergebnisphase</b>	<b>Mai bis Juli</b>	<p><b>Endproben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung auf die Abschlussaufführung im Ernst Deutsch Theater</li> </ul> <p><b>Abschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung des Projektes und Abschied Choreograf*in und Schüler*innen</li> <li>• Evaluierung Schüler*innen und Lehrer*innen</li> </ul>	<p><b>Präsentationen (Mai/Juni/Juli)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufführungen im Stadtteil und/ oder an der Schule im Rahmen von kulturellen Veranstaltungen oder anderen Anlässen</li> <li>• Zentrale Abschlussaufführung aller Klassen im Ernst Deutsch Theater (Juli)</li> </ul>	<p><b>Gemeinsamer Projektabschluss</b></p> <p><b>3. Projekttreffen (Juni)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Reflexion in den Teams</li> <li>• Gemeinsame Reflexion mit allen Choreograf*innen und Lehrer*innen</li> <li>• Formulierung von Lessons Learned für den kommenden Jahrgang »Step by Step«</li> </ul>

# Jahresplanung »Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen« SJ 2022/23

## 1. Halbjahr 2022/23

## 2. Halbjahr 2022/23

	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	Mär 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	
1	mo	do Austausch CHO-LEH bei Bedarf, Termin	sa SOMMERKINDERkultur	di Austausch CHO-LEH bei Bedarf, Termin	do	so Neujahr	1 mi	mi Austausch CHO-LEH bei Bedarf, Termin	sa	KW18	do	sa	1
2	di	fr	so	mi	fr	mo	2 do	do	so	di Austausch CHO-LEH/1 bei Bedarf, Termin	fr	so	2
3	mi	sa	mo Tag der Dt. Einheit	do	sa	di	3 fr	fr	mo KW14	mi	sa	mo KW27	3
4	do	so	di	fr Nora Elberfeld: GIF Me More, MAXS	mo	mi	4 sa	sa	di	do		di	4
5	fr	mo KW35	mi	sa	mo KW49	do	5 so	so	mi	fr	mo KW23	mi 6. CHO-FT 15:00-18:00	5
6	sa	di	do	so	di	fr	6 do	mo	do	sa	di	do	6
7	so	mi	fr	mo	mi	sa	7 di	di	fr Karfreitag	so KW19	mi	fr	7
8	mo	do	sa	di Nora Elberfeld: GIF Me More, StS	do	so	8 mi	mi	sa	mo	do	sa	8
9	di	fr	so	mi	fr	mo KW02	9 do	do	so	di	fr	so	9
10	mi	sa	mo	do	sa	di Austausch CHO-LEH bei Bedarf, Termin	10 fr	fr	mo Ostermontag KW15	mi	sa	mo KW28	10
11	do	so	di	fr	so	mi	11 sa	sa	di	do	so	di	11
12	fr	mo KW37	mi	sa	mo KW50	do	12 so	so	mi	fr	mo Austausch CHO-LEH bei Bedarf, Termin	mi	12
13	sa	di	do	so	di	fr	13 mo	mo KW07	do	sa	di	do	13
14	so	mi	fr	mo 1. PT 16:30-19:00	mi	sa	14 di	di	fr	so KW20	mi	fr	14
15	mo	do	sa	di	do	so	15 mi	mi	sa	mo	do	sa	15
16	di	fr	so	mi	fr	mo KW03	16 do	do	so	di 5. CHO-FT 15:00-18:00	fr	so	16
17	mi Auftakt 14:00-17:00	sa	mo	do	sa	di	17 fr	fr 4. CHO-FT 15:00-18:00	mo KW16	mi	sa	mo	17
18	do	so	di	fr	so	mi	18 sa	sa	di	do Christi Himmelfahrt	so	di	18
19	fr	mo KW38	mi	sa	mo KW51	do	19 so	so	mi	fr	mo 3. PT 16:30-19:00	mi	19
20	sa	di	do	so	di	fr	20 mo	mo 2. PT 16:30-19:00	do	sa	di	do	20
21	so	mi 1. CHO-FT 15:00-18:00	fr	mo KW47	mi	sa	21	di	fr	so KW21	mi	fr	21
22	mo KW34	do	sa	di	do	so	22 mi	mi	sa	mo	do	sa	22
23	di	fr	so	mi	fr	mo KW04	23 do	do	so	di	fr	so	23
24	mi	sa	mo KW43	do 2. CHO-FT 15:00-18:00	sa Heiligabend	di	24 fr	fr	mo KW17	mi	sa	mo	24
25	do	so	di	fr	so 1. Weihnachtstag	mi	25 sa	sa	di	do	so	di	25
26	fr	mo KW39	mi	sa	mo 2. Weihnachtstag	do	26 so	so	mi	fr	mo KW26	mi	26
27	sa	di	do	so	di	fr 3. CHO-FT 15:00-18:00	27 mo	mo KW13	do	sa	di Generalprobe 11:00-16:00	do	27
28	so	mi	fr	mo KW48	mi	sa	28 di	di	fr	so	mi Generalprobe 11:00-16:00	fr	28
29	mo KW35	do	sa	di	do	so	29	mi	sa	mo Pfingstmontag KW22	do Abschlussaufführung bis 16:00 Uhr	sa	29
30	di	fr SOMMERKINDERkultur	so	mi	fr	mo KW05	30	do	so	di	fr Abschlussaufführung bis 16:00 Uhr	so	30
31	mi		mo Reformationstag		sa	di	31	fr		mi		mo	31

### Legende

SbS=»Step by Step«	PL=Projektleitung	SL=Schulleitung	LEH=Lehrer/innen	CHO=Choreograf/innen
Ferien	Wochenende/Feiertage	CHO-Fachtreffen	Projekttreffen (LEH+CHO+PL+PR)	Austausch CHO-LEH
				Unterrichts-/Probenbesuche PL (T-Shirt Ausgabe)

MTG=Mobile Tanzgesch.	PT=Projekttreffen	FT=Fachtreffen	LP=Lecture Performance	EDT=Ernst Deutsch Theater
MTG (Mobile Tanzgeschichte) Videovorträge an den jew. Schulen für beide	Tandembesuche zweier Klassen (wird von CHO vorbereitet)	Aufführungen in Schule, Stadtteil, Ernst Deutsch Theater	Exkursion: Lecture Performance	Exkursionen finden individuell für jede Klasse statt und werden laufend



## Exkursionen Schuljahr 2022/23

Ort/Veranstaltung	Schule	Klasse	Veranstaltung	Datum	Ort
<b>Mobile Tanzgeschichte</b>	Gretel Bergmann Schule	6a	Mobile Tanzgeschichte	Pending	In den Schulen
	Heisenberg-Gymnasium	beide		23.11.	
	Max-Schmeling-Stadteilschule	beide		24.10.	
	Schule am See	beide		02.11.	
<b>Lecture Performance</b>	Gretel Bergmann Schule	beide	Lecture Performance	08.02.23	Dosenfabrik Studio 1
	Heisenberg-Gymnasium	beide		08.02.23	
	Schule am See	beide		08.02.23	
	Stadteilschule Wilhelmsburg	beide		08.02.23	
<b>CDSH</b>	Heisenberg-Gymnasium	beide	Besichtigung Tanzausbildungsschule	29. März	Stresemannstr. 374 vor der Dosenfabrik)
	Gretel Bergmann Schule	7d		14. Nov	
	Max Schmeling Schule	6 e		27. März	
<b>Hamburg Ballettzentrum John Neumeier</b>	Gretel Bergmann Schule	7d	Besichtigung Tanzausbildungsschule	18. Jan	Ballettzentrum
<b>Staatsoper / Ballett</b>	StS Eidelstedt	6c	John Neumeier Nussknacker	22. Dez	Staatsoper
	Heisenberg Gymnasium	beide			
	Gretel Bergmann Schule	7d			
	StS Wilhelmsburg	6c			
<b>EDT Bühnenführung</b>	Gretel Bergmann Schule	7d	Bühnenführung		Ernst Deutsch Theater
	Gretel Bergmann Schule	6a		04.04.	
	Max-Schmeling-Stadteilschule	6e		26.05.	
	Max-Schmeling-Stadteilschule	7f			
	Schule am See	6a		11.04.	
	Schule am See	6b		03.04.	
<b>Nora: GIF Me More</b>	Gretel Bergmann Schule	7d	GIF Me More	08.11.	StS Wilhelmsburg
	StS Wilhelmsburg	beide		08.11.	
	Gretel Bergmann Schule	6a		08.11.	Max-Schmeling-StS
	Schule am See	beide		4.11.	
	Max-Schmeling-Stadteilschule	beide		4.11.	
<b>Stadtrallye Streetart</b>	Max-Schmeling-StS	beide	Rallye	26.09.	St Pauli/ Carolinenviertel/ Schanzenviertel
	Gretel Bergmann Schule	6a			
	Schule am See	beide		29.03.	
	Sts Wilhelmsburg	6d		13.12	
<b>Museum für Hamburgische Geschichte</b>	Max-Schmeling-StS	7f/6e	Ausstellung Eine Stadt wird bunt	20.03.23	Museum für Hamburgische Geschichte
	Gretel Bergmann Schule	6a		23.03.23	

# Auszüge der Klassen-Padlets

15.11.22 Di  
Ayah

## Besuch der staatlich anerkannten Berufsschule CDSH am 14.11.2022 - Schule für zeitgenössischen Tanz -

**Was kostet die Ausbildung?**  
• 800€ im Monat

**Wie die Räume  
Lichtheit ausstrahlt**

**Die Räume weiten  
Gras jeder Raum hatte  
eine Ballett Ständer**

**Was lernt man in der  
Schule? Unterricht  
was macht eine Auszubildende  
für Tänzer oder Tänzerin.**

**Wie waren Sie  
angezogen?**  
unterschiedlich

**Wie lange dauert  
die Berufsausbildung?**  
3 Jahre lang

**Woher kommen  
die Schülerinnen?**  
Aus andere Länder z.B.  
Spanien, England, Indien,  
Frankreich.

**Mein Feedback**

⊕ Die Schule war gut  
Sie haben uns viel  
gelehrt

⊖ Dass Sie nicht nur Ballett,  
sondern auch zeitgenössischen Tanz  
lehren

15.11.22  
Di  
Ayah

## GIF Me Move Aufführung vom 8.11.2022

**Inhalt/  
Geschichte**

- Subjektive  
• von heute

**Bühnenbild**

- schwarze Wand
- Mode Taschenbeleuchtung
- Rindlichter

**Kostüm**

- Mode
- Ledig
- Hüftlos
- Karotten

**Mein Feedback**

⊕ Viel Unterhaltung  
viele am Ende  
gezeigt für uns

⊖ die Schritte  
mehr tanzen

**Darstellerinnen**

- sie haben sich  
so verhalten wie  
wie zufällige  
• viel gestikuliert  
• nur am Handy

Ayah

## GIF Me Move Aufführung vom 8.11.2022

**Inhalt/Geschichte**

- Realität von dieser Zeit
- viel auf dem Handy
- sie
- sich bewegen das es  
zu werden
- TikTok trends

**Bühnenbild**

- verschiedene Lichter mit Farben
- Stühle
- Kostüme
- TikTok
- Handys

**Kostüme**

- Tardis
- Brillen
- Mützen
- T-shirt
- Kappe
- Hoodie

**Wörter**

- Fashion
- Love
- Body
- World

**Darstellerinnen/  
Tänzerinnen**

- zwei Tänzerinnen
- Realistische gefühle zeigen
- Körperkontrolle

**Feedback** GIF me move  
die kostüme waren  
cool und die  
Tänzerinnen haben  
die gefühle  
gut gezeigt.

# PRESSESPIEGEL 2022/23



**Hamburg** Behörde für Schule und Berufsbildung

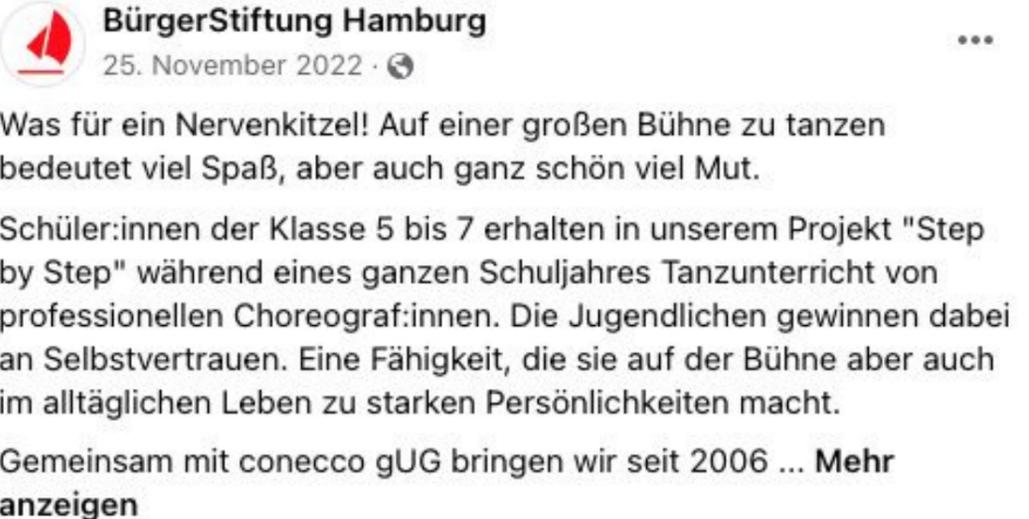
schulbehoerde and heisenberggymnasium · Follow ...  
Heisenberg-Gymnasium Hamburg

**3** - Das Tanzprojekt: Die Internationalen Vorbereitungsklassen 7/8a und 7/8b lernen seit August mit der Choreographin Anastasia vom Step-by-Step-Projekt tanzen. Jeweils zwei Stunden in der Woche lernen die Schülerinnen und Schüler nach einem Warm-up in verschiedenen Übungen Bewegungen des modernen Tanzes kennen. In jeder Stunde präsentieren die Teilnehmenden etwas vor den ganzen Klasse. Im Januar fand der erste Auftritt statt.

Liked by schwarzkonf, anastasia and MA

**Heisenberg-Gymnasium  
DAS TANZPROJEKT**

**Schulbehörde und Heisenberg Gymnasium auf Instagram**



**BürgerStiftung Hamburg**  
25. November 2022 · 🌐

Was für ein Nervenkitzel! Auf einer großen Bühne zu tanzen bedeutet viel Spaß, aber auch ganz schön viel Mut.

Schüler:innen der Klasse 5 bis 7 erhalten in unserem Projekt "Step by Step" während eines ganzen Schuljahres Tanzunterricht von professionellen Choreograf:innen. Die Jugendlichen gewinnen dabei an Selbstvertrauen. Eine Fähigkeit, die sie auf der Bühne aber auch im alltäglichen Leben zu starken Persönlichkeiten macht.

Gemeinsam mit conecco gUG bringen wir seit 2006 ... **Mehr anzeigen**

 **BürgerStiftung Hamburg**

**BürgerStiftung Hamburg auf Facebook**



**Starke Tänzer:innen**

© »Step by Step«/AnjaBeutler.de

# SCHULWEBSEITEN 2022/23

## Gretel-Bergmann-Schule

RETEL-

Sie sind hier: Startseite > Schwerpunkte > Kultur > Step by Step

### DIE KUNST DER GESTALTUNG: UNSERE SCHÜLER LERNEN SCHRITT FÜR SCHRITT

Choreographie bedeutet ja so viel wie Gestaltung in der Kunst, am Theater, im Tanz. Aber auch das eigene Leben will choreographiert sein. Und dazu gehören sicher Fantasie, Mut und Liebe. Step by Step und die Gretel-Bergmann-Schule, das ist eine Art Liebesbeziehung. Diese begann bereits 2015. Zwischenzeitlich (2018-2020) gab es – wie in Beziehungen manchmal üblich – auch eine Trennungsphase.

Seit Schuljahresbeginn 2020/21 sind beide wieder zusammen – und glücklich. Denn: Was unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 lernen, ist nicht nur künstlerisch wertvoll. Sie nehmen bei diesem einzigartigen Tanztheater-Projekt vieles für ihr Leben mit.

#### Was passierte seit 2021?

Im Schuljahr 2020/2021 starteten gleich zwei Klassen: in Jahrgang 5 die **Tanzklasse**(5d-Beumer/Wulff). In Jahrgang 6 legte die 6d (Cano Vidal/Hermanns) mit zeitgenössischem Tanz begeistert los. Dann kam Corona.

Diese Zeit wurde überwiegend digital überbrückt und mündete in Online-Abschlusspräsentationen. Dabei wurden ungewöhnliche, aber auch sehr interessante neue Wege gegangen, sich dem Tanz zu nähern.

Ab 2021/2022 sind die beiden Klassen (inzwischen 6d/7d) in ein zweites Jahr gestartet und konnten sich endlich wieder in der Schule real begegnen, tanzen und auch außerschulische Lernorte zum Thema Tanz besuchen.

Es war noch nicht alles möglich, aber am Ende des Schuljahres konnten die Klassen ihre Abschlusspräsentation zum Thema **Comic** im **Ernst-Deutsch-Theater** vor Publikum aufzuführen. Es war ein großartiges Gefühl nach all den Entbehrungen!

Mit dem Schuljahr 2022/2023 startete die Tanzklasse (inzwischen 7d-Beumer/Wulff) in das dritte Jahr und für die Klasse 6a (Flaig/König) begann das einjährige Tanzerlebnis. In diesem Jahr arbeiten wir zum Thema **Streetart**. Zur Vorbereitung auf das Thema hat die Klasse 7d bereits einen Workshop mit Mitarbeiterinnen der Uni Hamburg durchgeführt und beide Klassen haben die Ausstellung **"Eine Stadt wird bunt"** besucht.

Neben der Auseinandersetzung mit dem aktuellen Thema, lernen die SuS eigene Tänze



## Max-Schmeling-StS.

SCHMELING ITZELSCHULE Startseite Unsere Schule Lernen Spielen Wachsen



Seit dem Schuljahr 2014 nimmt die MaxS an diesem tollen Tanzprojekt teil. Aktuell tanzen an unserer Schule die Klassen 6e und 7f (mit der Choreografin Nora Eberfeld und ihren Klassenlehrer\*innen Maren Backs und Frau Wangemann zwei Schulstunden wöchentlich und in vereinbarten Intensivprobenzeiten.

## StS. Wilhelmsburg

/news-und-projekte-abteilung-5-7/step-by-step

Schule Ansprechpartner Unterricht & Projekte Schülenseite Videos

rojekte / Abteilung 5-7 / -Step by Step-

### »Step by Step«

»Step by Step« ist ein Tanzprojekt von conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg. Gemeinsam entwickeln sie mit professionellen Choreograf:innen partizipative Projekte im Bereich Zeitgenössischer Tanz mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere mit Schulen und in Stadtteilen mit Entwicklungspotenzial der Metropolregion Hamburg.



Seit 2007 haben insgesamt 41 Schulen mit rund 3700 Schülerinnen aus 28 Stadtteilen aller Hamburger Bezirke an »Step by Step« teilgenommen.

Seit dem Schuljahr 21/22 tanzen an unserer Schule die Klassen 5c und 5d mit der Choreografin Meike Klapprott und ihren Klassenlehrerinnen Ines Janßen und Perihan Arslan-Grotz zwei Schulstunden wöchentlich und in vereinbarten Intensivprobenzeiten. »Step by Step« macht zeitgenössischen Tanz als unmittelbare Ausdrucksform erfahrbar, akzeptiert und fordert die Bewegungsmöglichkeiten und Kreativität der Schülerinnen heraus sowie stärkt deren Selbstwirksamkeit und Gemeinschaft.

### Applaus macht stark

Ein wesentliches Element von »Step by Step« sind Aufführungen der tanzenden Klassen. Gemeinsam mit den Tanzpädagog:innen erarbeiten die Schüler:innen eine Choreografie. Das Schuljahr 2021/22 steht unter dem Motto »COMIC«.

Neben Präsentationen in der Schule und/oder im Stadtteil organisiert die Projektleitung jährlich eine zentrale Aufführung in Hamburg, in der die teilnehmenden Klassen zum Abschluss des Schuljahres ihre Stücke präsentieren. Im Schuljahr 2021/22 ist sie für den 30. Juni und 1. Juli im Ernst Deutsch Theater geplant. Mehr Informationen dazu ab Juni unter [stepbystep-hh.de](http://stepbystep-hh.de).



Tanzunterricht SJ 2018/19, Choreografie: Philipp Wiesner, StS

## Schule am See



### Step by Step – Tanz mit der Schule am See

2. Juli 2023

Lecture Performance – Klasse 6a & 6b

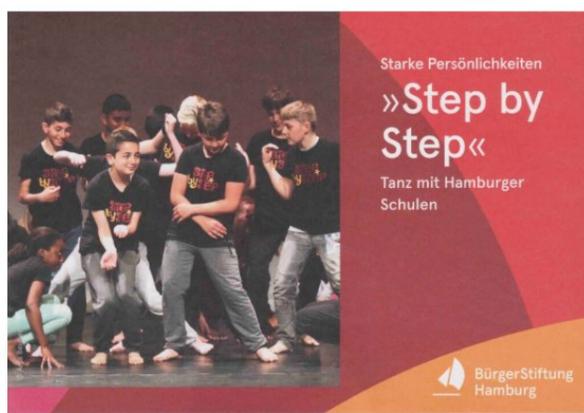


WAS WIRD MIT EINER SOLCHEN PERSONALITÄT?

Das fragten sich auch viele Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b, als sie zum ersten Mal nach Hause gingen.



„Das sind diejenigen, die einen bestimmten Prozess mit sich bringen, der eine Gruppe von Schülern und Lehrerinnen zusammenführt. Man geht in einem Raum, der ganz anders aussieht als ein normales Klassenzimmer. In der ersten Stunde legt man die Grundlagen für die nächsten Stunden. Man muss sich auf den Prozess einlassen und sich auf die Schüler einlassen. Man muss sich auf die Schüler einlassen und sich auf die Schüler einlassen.“



Starke Persönlichkeiten  
»Step by Step«  
Tanz mit Hamburger Schulen

BürgerStiftung Hamburg

Die Aufführung im Ernst-Deutsch-Theater war ein voller Erfolg für die Klasse 6a & 6b der Schule am See. Fast alle Zuschauerplätze waren vergeben und so merkte man den Schülerinnen und Schüler die Nervosität an als es endlich um 14:30 Uhr losging.

Step by Step ist ein Tanzprojekt an Hamburger Schulen der Bürger Stiftung Hamburg, wo Schüler\*innen gemeinsam mit professionellen Choreograf\*innen Tanzprojekte zu künstlerischen Themen entwickeln. Dadurch werden künstlerische-kulturelle Impulse gegeben, Team- und Kommunikationsfähigkeit gestärkt und soziale Kompetenzen gefördert.

Auch im nächsten Jahr geht es an der Schule am See mit zwei neuen Klassen mit dem Step by Step Projekt wieder los.



»COMIC«

## Abschlussaufführungen Schuljahr 2021/22

Do, 30. Juni 2022

Ernst Deutsch Theater

Dauer: 60 Minuten

Bitte schalten Sie während der Vorstellung Ihr Mobiltelefon aus.  
Video- und Tonaufnahmen sind nicht erlaubt. Wir danken für Ihr Verständnis.

### LABOR#4 | In Bewegung | Choreografie: Anastasia Schwarzkopf, Philipp Wiesner

Im außerschulischen LABOR#4 sind Schüler\*innen der Elisabeth-Lange-Schule, Max-Schmeling-Stadtteilschule, Schule An der Burgweide und Stadtteilschule Wilhelmsburg mit den Choreograf\*innen Anastasia Schwarzkopf und Philipp Wiesner spielerisch »In Bewegung« gekommen. Alles ist im ständigen Fluss und Wandel. Altes zerfällt, Neues entsteht. Wir machen mit! Gemeinsam haben sie erforscht, wie sie Formen verändern, Farben einbeziehen und mit Bewegungen gestalten – zwischen ganz einfach und sehr komplex, erst langsam, dann immer schneller und schneller werdend.

### Schule An der Burgweide | Ätna | Utopia plus | Choreografie: Anastasia Schwarzkopf

In der Schule An der Burgweide in Wilhelmsburg Kirchdorf-Süd haben sich die Schüler\*innen der Lerngruppe Ätna mit der Choreografin Anastasia Schwarzkopf und ihrer Klassenlehrerin Cigdem Caglayan mit unserer heutigen Realität beschäftigt. Im Kontrast dazu kreieren sie in »Utopia Plus« ihre eigene Fantasiewelt. Eine Welt, in der immer die Sonne scheint und alle Menschen Superkräfte haben. Dort wimmelt es nur so vor Held\*innen.

### Elisabeth-Lange-Schule | 6d | Peng Peng | Choreografie: Karin Sondermann

Kratz, Keuch, Peng, Hatschi... Geräusche in Comics entdecken, sie auf der Zunge zergehen lassen und Bewegungen finden. Im Anschluss an den Tanzunterricht mit der Choreografin Angelika Haussmann, haben die Schüler\*innen der 6d der Elisabeth-Lange-Schule in Harburg im zweiten Halbjahr gemeinsam mit der Choreografin Karin Sondermann und der Klassenlehrerin Katharina Janzen tänzerisch ihre eigene Comic-Welt erschaffen. Aus spielerischen Kämpfen, aus Kratzen und Keuchen ist eine dynamische Körpersprache mit explosiver Soundkulisse entstanden.

### Stadtteilschule Eidelstedt | 6c | Kräftegewitter | Choreografie: Philipp Wiesner

Die Schüler\*innen der 6c der Stadtteilschule Eidelstedt haben gemeinsam mit dem Choreografen Philipp Wiesner und der Klassenlehrerin Andrea Gripp im Tanzunterricht unterschiedliche Kräfte aufeinandertreffen lassen. Sie haben die vielen Potentiale und Besonderheiten jedes Einzelnen und die der Gruppe mit unterschiedlichen Wünschen und Träumen verknüpft. Und präsentieren nun auf der Bühne ihren vielschichtigen und bunten Mix aus neuen kraftvollen Superhelden\*innen.

### Gretel Bergmann Schule | 6d | Gefühl Geräusch Bewegung | Choreografie: Pepita Carstens

Die Schüler\*innen der 6d der Gretel Bergmann Schule in Neuallermöhe haben gemeinsam mit der Choreografin Pepita Carstens und ihrer Klassenlehrerin Claudia Beumer zahlreiche Comics intensiv untersucht. Ihr besonderes Interesse hat geweckt, wie Bewegungen, Geräusche und Gefühle auf Papier gebracht werden. Und wie können sie all dies auf den Körper und den Raum übertragen? Das vermitteln sie in ihrer Choreografie voll »Gefühl Geräusch Bewegung«.

### Stadtteilschule Eidelstedt | 7d | Boom Boom | Choreografie: Philipp Wiesner

Die Schüler\*innen der 7d der Stadtteilschule Eidelstedt haben sich gemeinsam mit dem Choreografen Philipp Wiesner und ihrer Lehrerin Julie Kuhn dem Thema »COMIC« über Sounds genähert und eine eigene Comic-Sprache kreiert. Dazu passend sind neue, einzigartige Comic-Charaktere entstanden, die sie in ihrer Choreografie mit den altbewährten Comic-Klassikern mischen.

### Schule An der Burgweide | Zugvögel | Black and White | Choreografie: Anastasia Schwarzkopf

Die Comic-Welt ist unterteilt in schwarz und weiß, Tag und Nacht, Bösewicht und Held. Doch ist es immer so simpel? Dazu haben die Schüler\*innen der Lerngruppe Zugvögel in der Schule An der Burgweide in Wilhelmsburg Kirchdorf-Süd gemeinsam mit der Choreografin Anastasia Schwarzkopf und ihrer Klassenlehrer\*in Uta Wellmann gearbeitet. In »Black and White« geht es um Gegensätze und Gemeinsamkeiten, Nähe und Distanz, Anders- und Gleichsein und um die Frage, wie man Grenzen auflösen und das Dazwischen aktivieren kann.

**Wir bedanken uns herzlich** bei Mia Massmann und dem Team des Ernst Deutsch Theaters, Meike Klapprodt und Angelika Haussmann, Susanne Klingmüller und Jana Fritzlär, dem Altonaer Museum, dem Luftraum und den Bewegungswelten in der Alten Dosenfabrik, K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, STADTKULTUR HAMBURG e.V. und dem Theaterensemble Meine Damen und Herren.

[www.stepbystep-hh.de](http://www.stepbystep-hh.de)

»Step by Step« ist ein Projekt von conecco gUG in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg.  
»Step by Step« wird ermöglicht durch die BürgerStiftung Hamburg, auch mit Mitteln der Stiftung Vollhardt, einer Hamburger Familienstiftung und von großzügigen Privatpersonen.  
LABOR#4 ist ein Projekt von conecco gUG im Rahmen von »Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«. Gefördert durch die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung.

conecco gUG  
Kultur, Entwicklung und Management

BürgerStiftung  
Hamburg

ERNST DEUTSCH THEATER



»COMIC«

## Abschlussaufführungen Schuljahr 2021/22

Fr, 1. Juli 2022

Ernst Deutsch Theater

Dauer: 60 Minuten

Bitte schalten Sie während der Vorstellung Ihr Mobiltelefon aus.  
Video- und Tonaufnahmen sind nicht erlaubt. Wir danken für Ihr Verständnis.

### Stadtteilschule Wilhelmsburg | 5c | Panel | Choreografie: Pepita Carstens

Das Panel, das Einzelbild jeder Sequenz, gibt die Form in Comics vor. So auch hier auf der Bühne: In Rahmen sortiert, dann im Durcheinander vereint und wieder isoliert am Platz. In der Choreografie der Schüler\*innen der 5c aus der Stadtteilschule Wilhelmsburg, gemeinsam erarbeitet mit der Choreografin Pepita Carstens und der Klassenlehrerin Ines Janßen, spielen sie mit diesen Möglichkeiten. Posen, Bewegungsformen und -sprachen stellen sie nebeneinander und bringen sie zusammen. Hierfür hat die Choreografin Meike Klapprodt im ersten Halbjahr erste Impulse gesetzt.

### Elisabeth-Lange-Schule | 6c | Tanz der Schwerter | Choreografie: Karin Sondermann

Die Schüler\*innen der 6c der Elisabeth-Lange-Schule in Harburg tanzen den »Tanz der Schwerter«. Gemeinsam mit der Choreografin Karin Sondermann und der Klassenlehrerin Sabine Guth sind sie in die Welt der Comics, Mangas und Graphic Novels eingetaucht und werden nun auf der Bühne selbst zu guten Helden\*innen. Mit erhobenem Haupt ziehen sie die Schwerter und präsentieren sich in einer kraftvollen Choreografie. Im ersten Halbjahr starteten die Schüler\*innen mit der Choreografin Angelika Haussmann.

### Max Schmeling Stadtteilschule | Klasse 6f | Comicoeira: Crash Boom Lol | Choreografie: Nora Elberfeld

In »COMICOEIRA: CRASH BOOM LOL« nähern sich die Schüler\*innen der 6f der Max Schmeling Stadtteilschule in Jenfeld gemeinsam mit der Choreografin Nora Elberfeld und der Klassenlehrerin Maike Wangemann dem lautmalerischen, komischen und explosiven Potential von Comics. Weiterer Ausgangspunkt bildet die brasilianische Kampf-Tanzkunst Capoeira, die hier frei interpretiert wird. Eigens gemalte Schilder mit Comic-Begriffen breiten sich im Raum aus, entwickeln ein Eigenleben und kündigen den nächsten Fight an. Worte beginnen zu tanzen. Köpfe verschwinden. Und am Ende lacht es sich immer noch am Besten... laut und gemeinsam...

### Stadtteilschule Wilhelmsburg | 5d | Galaktische Kämpfer\*innen | Choreografie: Pepita Carstens

Raumschiffe fliegen durch den Raum, treffen aufeinander und weichen auseinander. Es wird gekämpft, verletzt, getrauert und sich gegenseitig wieder auf die Beine geholfen. Die Schüler\*innen der 5d der Stadtteilschule Wilhelmsburg haben sich mit der Choreografin Pepita Carstens und der Klassenlehrerin Perihan Arslan-Grotz für ihre Choreografie die Formationen der Legionäre als Vorbild genommen. Klare Linien und keine\*r darf aus der Reihe tanzen. Oder doch?

Die Choreografin Meike Klapprodt startete im ersten Schulhalbjahr mit diesem Schwerpunkt und brachte die ersten Ideen zusammen.

### Gretel Bergmann Schule | 7d | Wo ist Captain Marvel? | Choreografie: Pepita Carstens

Die Marvel-Held\*innen bilden die Inspiration für die Bewegungsideen der Schüler\*innen der 7d der Gretel Bergmann Schule in Neuallermöhe mit der Choreografin Pepita Carstens und der Klassenlehrerin Jessica Cano Vidal. Wie werden ihre Bewegungen dargestellt – im Comic und im Film? Was sind ihre Superkräfte? Und wie können wir ihre Haltungen und Bewegungspotentiale auf unsere Körper, auf Bewegungen im Raum und in der Gruppe übertragen? Und wo ist eigentlich Captain Marvel?

### LABOR#4 | In Bewegung | Choreografie: Anastasia Schwarzkopf, Philipp Wiesner

Im außerschulischen LABOR#4 sind Schüler\*innen der Elisabeth-Lange-Schule, Max-Schmeling-Stadtteilschule, Schule An der Burgweide und Stadtteilschule Wilhelmsburg mit den Choreograf\*innen Anastasia Schwarzkopf und Philipp Wiesner spielerisch »In Bewegung« gekommen. Alles ist im ständigen Fluss und Wandel. Altes zerfällt, Neues entsteht. Wir machen mit! Gemeinsam haben sie erforscht, wie sie Formen verändern, Farben einbeziehen und mit Bewegungen gestalten – zwischen ganz einfach und sehr komplex, erst langsam, dann immer schneller und schneller werdend.

**Wir bedanken uns herzlich** bei Mia Massmann und dem Team des Ernst Deutsch Theaters, Meike Klapprodt und Angelika Haussmann, Susanne Klingmüller und Jana Fritzlär, K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, dem Altonaer Museum, dem Luftraum, Bewegungswelten und Baladin in der Alten Dosenfabrik, STADTKULTUR HAMBURG e.V. und dem Theaterensemble Meine Damen und Herren.

[www.stepbystep-hh.de](http://www.stepbystep-hh.de)

»Step by Step« ist ein Projekt von conecco gUG in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg.  
»Step by Step« wird ermöglicht durch die BürgerStiftung Hamburg, auch mit Mitteln der Stiftung Vollhardt, einer Hamburger Familienstiftung und von großzügigen Privatpersonen.  
LABOR#4 ist ein Projekt von conecco gUG im Rahmen von »Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«. Gefördert durch die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung.

conecco gUG  
Kultur, Entwicklung und Management

BürgerStiftung  
Hamburg

ERNST DEUTSCH THEATER



**STEP  
by STEP**

**LABOR #4  
OUTDOOR**

**FR, 30.09. & SA, 01.10.2022, 15 UHR**

## »Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«

Herzliche Einladung an Kinder, Familien und alle,  
die Lust auf Bewegung und Tanz haben.

# LABOR#4 OUTDOOR

**FR, 30.09. & SA, 01.10.2022, JEWEILS AB 15 UHR**

Freitag auf dem Stübenplatz in Wilhelmsburg und  
Samstag im Wilhelmsburger Inselpark

Mit Kindern der Stadtteilschule Wilhelmsburg, der Elisabeth-Lange-Schule und der  
Max-Schmeling-Stadtteilschule und den »Step by Step« Choreograf\*innen.

**[www.stepbystep-hh.de](http://www.stepbystep-hh.de)**

*LABOR#4 Outdoor ist ein Projekt von conecco gUG in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg im Rahmen von »Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«. LABOR#4 Outdoor wird gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg.*

**conecco gUG**  
Kultur, Entwicklung und Management



**BürgerStiftung  
Hamburg**

